

Schweizer  
Alpen-  
Club Sektion  
Olten



- Herbstversammlung, S.4
- Allwettertour: Programm S.9, Anmeldeformular S.47
- Alle Sommertourenberichte
- Letzte Touren 2018, Programme

**Oktober 2018**  
**Clubmitteilungen Nr. 5**



**spital  
club**  
der clevere Zusatz

## RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWahl

### BEISPIEL:

50-64 jähig, **Privat** im  
Einbettzimmer und freier Arztwahl  
für nur **Fr. 160.- / Monat**

### BEISPIEL:

50-64 jähig, **Halbprivat** im  
Zweibettzimmer und freier Arztwahl  
für nur **Fr. 80.- / Monat**

Zudem überzeugen auch unsere Zusatzleistungen wie z.B. Beiträge an  
Dentalhygiene, Fusspflege, Übernahme der Impfkosten usw.

**Wir beraten Sie gerne!**

**SPITAL CLUB SOLOTHURN** | 032 627 30 18 | [info@spitalclub.ch](mailto:info@spitalclub.ch) | [www.spitalclub.ch](http://www.spitalclub.ch)

**marti**

schreinerel & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich  
Schreinerel & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerel & schliesstechnik  
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00  
[www.marti-ag.com](http://www.marti-ag.com)

**CENTRAL  
APOTHEKE  
SANITÄTSGESCHÄFT**

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel 062 212 90 80

**10 % Rabatt**

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns, wenn Sie uns diesen Bon abgeben.  
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Medikamente und Aktionen.  
Gültig bis 31. Dezember 2018

**Restaurant  
Alp**

Fam. Rüeeggger  
Telefon 062 393 11 24  
Oberbuchsiten

MI + DO geschlossen

**Energie  
nach Plan**

**Aare Elektroplan AG**

Beratung & Planung & Sicherheit  
Inhaber H.P. Pfäffli  
Aarauerstrasse 180  
Postfach 1445, 4601 Olten  
Telefon 062 287 83 00, Fax 062 287 83 19  
[info@aepag.ch](mailto:info@aepag.ch), [www.aepag.ch](http://www.aepag.ch)

**AEP**

# Clubmitteilungen der Sektion Olten

Schweizer-Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Heft Nr. 05, 2018, 34. Jahrgang

International Standard Serial Number:  
ISSN 1664-7742

*Titelbild: Sommertourenwoche der  
Aktiven, am Rochefort-Grat.  
Bild von Dieter Kerschbaumer*

## Impressum:

**Herausgeber:** SAC Sektion Olten  
erscheint 6mal jährlich.  
Geht an die Vereinsmitglieder und  
ist im Jahresbeitrag inbegriffen.  
Postcheck-Konto 46-555-0

**Präsident:**  
Stefan Goerre,  
Tannwaldstrasse 2, 4600 Olten,  
Tel.: P 062 297 00 33,  
E-Mail: stefan.goerre@hin.ch

**Mitgliedermutationen:**  
Christoph Koch, Birkenweg 10,  
4600 Olten, Tel.: P 062 212 20 46  
E-Mail: mutationen@sac-olten.ch

**Inserate:**  
Beat Schori, Im Meierhof 1a,  
4600 Olten, Tel.: P 062 296 59 82  
E-Mail: inserate@sac-olten.ch

**Redaktion:**  
Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20,  
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29  
E-Mail: bulletin@sac-olten.ch

**Druck:**  
CTP-Jeisy, Haslistrasse 72, 4600 Olten

**Kontakt:**  
homepage: [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch)

**Clublokal:**  
Hotel «Arte», Rigganbachstrasse,  
4600 Olten

Seite
3
4– 6
7– 8
9–13
14–15
15–25
25–26
26–28
29–45
48

## **Inhalt**

Editorial	3
Aus dem Vorstand: Einladung zur Herbstversammlung, Budget 2019	4– 6
Unsere Mitglieder	7– 8
Sektion: Allwettertourenprogramm, Bericht DAV-Jubiläum in Altenburg	9–13
Unsere Hütten: Wintereröffnung 2018/2019	14–15
Aktive: Tourenprogramme, Tourenberichte	15–25
Jugendorganisation JO: Tourenprogramme	25–26
Kinderbergsteigen KiBe: Tourenprogramme, Tourenberichte	26–28
Senioren: Tourenprogramme, Tourenberichte	29–45
Allwettertour, Anmeldeformular	48

- > Redaktionsschluss **Heft Nr. 06/2018: 02.11.2018**, in eurem Briefkasten 03.12.2018.
- > Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Fotos in Originalgrösse (mögl. >500kB)

**Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstung, Bücher, Karten)?  
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:  
SAC-Olten-homepage: [sac-olten.ch/material](http://sac-olten.ch/material) & bibliothek.**

**Neuerscheinung im SAC-Verlag: Kantonshöhepunkte:  
Spazierwege, Berg- u. Hochtouren, 26 Ziele mit Varianten in der Schweiz und Liechtenstein**

**Editorial Oktober 2018**  
**Liebe Clubkameradinnen**  
**und Clubkameraden.**

**D**er Spätherbst ist zwar nicht unbedingt die beste Jahreszeit für den Bergsport, aber trotzdem in unserer Sektion eine ereignisreiche Zeit:

Am 27.10.2018 kann die von unserer Sektion tatkräftig unterstützte **Boulderhalle** den Betrieb aufnehmen.

1 Woche später, am Freitag 02.11.2018, findet unsere **Herbstversammlung** (HV) statt, wo wir uns mit der Zukunft der **Buchsiter Platte** befassen müssen. Damit im Jahre 2019 dort wieder geklettert werden kann, müssen zahlreiche lose und absturzbereite Felsblöcke entfernt werden. Von unserer Sektion als Hauptnutzer wird ein Beitrag von CHF 8000.– erwartet. Wir müssen uns darüber einigen, ob wir diesen Betrag investieren wollen. Dann werden uns Redaktor Ingo Seidl und Senioren-Obmann Martin Schmid das neue Erscheinungsbild der Clubmitteilungen vorstellen. Das wichtigste und spannendste Traktandum der Herbstversammlung ist aber, wie immer, die Vorstellung des **Tourenprogramms 2019**. Die Tourenchefs und Tourenleiter von KiBe, JO, Aktiven und Senioren haben wieder ganze Arbeit geleistet. Ihr könnt euch auf ein sehr abwechslungsreiches Programm mit attraktiven Tages- und Wochenend-Touren und Tourenwochen freuen! Damit die Versammlung



nicht zu lang wird, verzichten wir dieses Jahr auf ein Referat und haben dafür mehr Zeit für den Foto-Rückblick auf die Clubtouren 2018.

Das Detail-Programm der Herbstversammlung findet ihr in diesem Heft.

Bereits 1 Woche nach der Herbstversammlung, am

Sonntag, 11.11.2018, findet die 43. Allwettertour statt. Urs Schenker hat eine auch bei schlechtem Wetter und für jede Altersklasse gut machbare Wanderung im Gebiet Staffelegg-Wisen ausgetüftelt.

Das Programm und das Anmeldeformular findet ihr in dieser Ausgabe der Clubmitteilungen. Ihr könnt Urs die Organisation massiv erleichtern, wenn ihr euch frühzeitig anmeldet – den Wetterbericht müsst ihr für diesen Anlass ja nicht abwarten! Ganz wichtig: die Allwettertour ist auch der Begrüssungsanlass für die Neumitglieder. Wer dieses Jahr neu in unsere Sektion eingetreten ist, sollte sich den Termin deshalb unbedingt reservieren!

Und auch noch im November, nämlich eine Woche nach der Allwettertour, am Samstag, 17. November, geht's schon wieder los im Willehaus!

Ich würde mich sehr freuen, euch bei einem oder mehreren dieser Anlässe oder im Willehaus anzutreffen!

Euer Präsident *Stefan Goerre*

### **Aus dem Vorstand**

**Einladung zur Herbstversammlung 2018**  
**Freitag, 02. November 2018, 19.30 Uhr, Hotel «Arte», Olten**

**Traktanden:**

1. Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2017
2. Felsreinigung Buchsiter Platte (Abstimmung)
3. Budget 2019 (Abstimmung)
4. Mitgliederbeiträge 2019 (Abstimmung)

5. Verabschiedung von Peter Nardo
6. Kletterhalle Olten: es wird konkret!
7. Neues Layout Clubmitteilungen
8. News vom Elmer Hüttli, Willehaus und Weissmieshütte
9. Vorstellung des Tourenprogramms 2019
10. Varia

Pause

Rückblick auf die Clubtouren 2018 in Wort und Bild

### **Erklärungen zur Traktandenliste:**

- zu Trakt. 1: Das Protokoll der Herbstversammlung 2017 wurde in den Clubmitteilungen Nr. 6/2017 publiziert.
- zu Trakt. 2: An der Buchsiter Platte müssen lose Blöcke und Steine entfernt und anschliessend die Bohrhaken wieder eingeschraubt werden. Diese Sanierung kostet Fr. 8000.-. Der Vorstand empfiehlt, diesen Betrag zu investieren, damit an der «Buchsiter Platte» wieder geklettert werden kann.
- zu Trakt. 3: Das Budget ist in diesen Clubmitteilungen auf Seite 6 abgedruckt und muss von der Herbstversammlung bewilligt werden.
- zu Trakt. 4: Der Vorstand empfiehlt, die Höhe der Mitgliederbeiträge an die Sektion für das Jahr 2018 auf dem gegenwärtigen Stand zu belassen: Einzelmitgliedschaft Fr. 40.-; Jugend Fr. 25.-; Familien Fr. 80.-; Mitglieder mit mehr als 50 Mitgliedschaftsjahren Fr. 15.-.
- zu Trakt. 5: Peter Nardo ist an der GV 2018 als Kassier zurückgetreten, konnte wegen einer Weiterbildung aber nicht verabschiedet werden.
- zu Trakt. 6: Die Genossenschaft Trendsporthalle Olten hat Nägel mit Köpfen gemacht. Ab Oktober kann in Olten indoor geklettert werden. SAC-Olten-Mitglieder erhalten attraktive Rabatte.
- zu Trakt. 7: Unsere Clubmitteilungen werden frischer und farbiger.
- zu Trakt. 8: Die Hüttenchefs informieren über Neuerungen in unseren drei Hütten.
- zu Trakt. 9: Lasst euch überraschen, was die Tourenchefs von KiBe, JO, Aktiven und Senioren für 2019 ausgetüfelt haben. Ihr könnt auch selber noch Vorschläge für das Tourenprogramm 2019 einbringen.
- zu Trakt. 10: Varia können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis am 15.10.2018 beim Vorstand eingereicht werden.

Nach einer kurzen Pause geniessen wir den traditionellen Foto-Rückblick auf die Clubtouren im 2018.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Sektionsmitglieder zur Herbstversammlung 2017 begrüssen zu dürfen!

*Der Vorstand*

## **Budget 2019**

<b>ERTRAG</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Budget 2019</b>
• Mitgliederbeiträge	34'100.00	33'800.00	34'000.00
• Sportfoto-Beitrag	8'700.00	8'900.00	9'000.00
• Clubmitteilungen:			
Inserate	8'800.00	9'000.00	8'850.00
Beiträge Mitglieder	2'600.00	2'750.00	2'800.00
• Zinsen	500.00	150.00	150.00
• General-Wille-Haus, Betrieb	13'000.00	14'000.00	14'000.00
• Skihütte Elm	200.00	150.00	150.00
• Übriger Ertrag	1'000.00	1'200.00	1'200.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>68'900.00</b>	<b>69'950.00</b>	<b>70'150.00</b>

<b>AUFWAND</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Budget 2019</b>
• Touren und Kurse	20'000.00	20'000.00	21'000.00
• Buchster Platte	1'200.00	1'200.00	8'000.00
• Beitrag JO	4'500.00	4'500.00	4'500.00
• Beitrag Senioren	3'000.00	3'500.00	3'500.00
• Kinderbergsteigen	4'500.00	4'500.00	4'500.00
• Skihütte Elm	0.00	0.00	0.00
• Neuanschaffungen Clubmaterial	3'000.00	2'800.00	2'800.00
• Clubmitteilungen	18'500.00	18'500.00	20'000.00
• Postcheck- und Bankspesen	300.00	300.00	300.00
• Generalvers./Herbstversammlung	3'000.00	3'200.00	3'200.00
• Zuwendungen, Vereinsbeiträge	850.00	850.00	850.00
• Reisespesen, Delegationen	500.00	400.00	400.00
• Ehrengaben, Kondolationen	1'000.00	800.00	800.00
• Steuern Bund, Kanton, Gemeinde	2'200.00	2'000.00	2'000.00
• Übriger Verwaltungsaufwand	5'700.00	5'700.00	5'700.00
• Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
• Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>68'250.00</b>	<b>68'250.00</b>	<b>77'550.00</b>

<b>ERGEBNIS</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Budget 2019</b>
Ertrag	68'900.00	69'950.00	70'150.00
Aufwand	68'250.00	68'250.00	77'550.00
<b>Total</b>	<b>650.00</b>	<b>1'700.00</b>	<b>-7'400.00</b>

Das Budget 2019 wurde an der Vorstandssitzung vom 22. August 2018 genehmigt.

## **Unsere Mitglieder**

### **Runde Geburtstage**

#### **den 65. Geburtstag feiern**

Markus Arnold, Olten, am 03.10.  
Silvio Ragoni, Schöftland, am 27.11.

Gottfried Hasenfratz, Olten, am 28.11.

#### **den 70. Geburtstag feiern**

Ursula Embacher-Michel, Sachseln, am 18.10. Fritz Gerber, Däniken, am 30.10.  
Kurt Oegerli, Niedergösgen, am 19.10. Markus Heimgartner,  
Wangen b.Olten, am 27.11.

#### **den 75. Geburtstag feiern**

Pia Sudan, Olten, am 01.10.  
Peter Mundwiler, Wangen b. Olten, am 03.11.

Josef Brunner, Hägendorf, am 05.11.

#### **den 80. Geburtstag feiert**

Egon Erni, Olten, am 11.11.

#### **den 85. Geburtstag feiert**

Karl Hasler, Dietikon, am 02.11.

*Wir gratulieren allen zu ihrem runden Geburtstag  
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit.*

### **Verstorben sind ....**

Jürg Hunziker, Olten, geboren am 23. Februar 1947, SAC-Mitglied seit 1970  
Rudolf Guggenbühl, Olten, geboren am 02.04.1930, SAC-Mitglied seit 1955  
Adolf Wermuth, Stüsslingen, geboren am 14.08.1932, SAC-Mitglied seit 1994  
Adolf war bei den Senioren einer der fleissigsten Tourenteilnehmer!  
Edy Herzog, Fulenbach, geboren am 26.02.1936, SAC-Mitglied seit 1958.

*Wir werden unsere Kameraden vermissen und entbieten den Angehörigen unsere  
aufrichtige Anteilnahme.*

### **Wir stellen unsere Tourenleiter vor:**



Name	<b>Schweizer Daniel</b>
Wohnort	Höhenstrasse West 25, 4600 Olten
Beruf	Umweltingenieur
Familie	ledig
im SAC-Olten seit	2012
Bisherige Aktivitäten im SAC-Olten	Hochtouren, Eisklettern, Dienstagsklettern
Tourenleiter- Ausbildung	Tourenleiter Sommer 1
Zukünftige Funktion im SAC-Olten	Tourenleiter
Hobbies	Bergsteigen, Trail Running, Schwimmen, Klettern

## Erfolgsmeldungen aus Beruf und Sport:

**Stefan Saner** hat mit seinem innovativen Konzept für Nachfolgeregelungen in Familienbetrieben den von der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Wirtschaftskammer Basel organisierten «Swiss Next Challenge» gewonnen.



**Malin Locher** (Tochter von Thomas und Edith Locher) hat am 26.08.2018 beim Bächli-Swiss Climbing Club in Echandens im Lead-Klettern in der U18-Kategorie gegen sehr starke Konkurrenz den 7. Rang erreicht. Zu unserer Freude startet sie immer unter «SAC Olten»! Wir haben Malin auf den Sommertouren in der Requin-Hütte angetroffen und konnten uns von ihren Kletterfähigkeiten selber überzeugen: Sie kletterte eine 6b-Mehrseillängen-Route locker im Vorstieg, wobei man wissen muss, dass eine 6b im Chamonix-Granit einer gefühlten 8a im Jurakalk entspricht.

Wir gratulieren **Stefan** und **Malin** zu ihren Erfolgen und hoffen, dass sie beide weiter in Beruf und Sport so schöne Erfolge feiern können!

*Stefan Goerre und Ingo Seidl*

*Bild von Daniel Schweizer, Fotograf*



**a.en**  
Aare Energie AG

# ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.  
[WWW.AEN.CH](http://WWW.AEN.CH)

**Aare Energie AG**  
Solothurnerstrasse 21  
Postfach, 4601 Olten  
Telefon 062 205 56 56  
[info@aen.ch](mailto:info@aen.ch)



## Sektion

### **Herbstversammlung im Hotel «Arte», Olten Fr, 02. November 2018, 19:30h**

Leitung	Stefan Goerre; 062 297 00 33; 079 746 32 90; stefan.goerre@hin.ch
Traktanden	→ Einladung Seite 4
Kosten	für Getränke nach eigener Wahl

### **Allwettertour für alle Sektionsgruppen So, 11. November 2018**

Tourenorganisator	Urs Schenker; Urs.Schenker@psv-sennhof.ch
Tourenleiter	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Gruppe A:</i> Urs Schenker, Telefon 079 722 69 80</li><li>• <i>Gruppe B:</i> Max Ruesch, Telefon 076 484 39 84</li><li>• <i>JO:</i> Anna-Lea Wyss/Benj Weibel</li><li>• <i>Moutainbiker:</i> Stefan Goerre, Telefon 079 746 32 90</li></ul>
Beschreibung	«Allwetter» heisst, dass die Wanderung bei jedem Wetter stattfindet (es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleider!) und, dass alle Sektionsmitglieder vom KiBe bis zu den Senioren und selbst verständlich auch deren Familien daran teilnehmen dürfen (sollen). Alle treffen sich zum Mittagessen im Restaurant. Hier werden auch die Neumitglieder vorgestellt. Zurück gehts mit Bahn oder Bus. <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Gruppe A:</i> Olten ab 8.17h -Gelterkinden an 8.27h. Umsteigen auf Bus 102 , Gelterkinden ab 8.33h, Aussteigen in Anwil Dorf: Wanderung Anwil-Obere Sennenweid-Skigebiet Sternwarte, Kaffeepause im Naturfreundehaus Schafmatt (mit Gruppe B)- Leutschenberg-Felli-Burgweid-Burg (Gatter-geteerte Strasse) den Wald hinunter zum Mittagessen im «Zwillmatthof (Gemeinde Wisen) ...</li><li>• <i>Gruppe B:</i> Olten ab 8.17h -Gelterkinden an 8.27h. Umsteigen auf Bus 102, Gelterkinden ab 8.33h, Salhöhe um 9.07h: Wanderung: Salhöhe-Nesselgraben-Skigebiet-Sternwarte. Kaffeepause im Schafmatt-Naturfreundehaus. Weiter mit Gruppe A (siehe oben) bis Wisen, «Zwillmatthof».</li><li>• <i>Gruppe JO:</i> Macht eine eigene Route und stösst beim Mittagessen im «Zwillmatthof» zu uns.</li><li>• <i>Mountain-Biker:</i> Start am Bahnhof Olten um 08.10h. Olten-Winznau (Kaffeepause)-Mahren-Lostorf-Frohburg-Wisen, «Zwillmatthof».</li></ul>
Ausrüstung	Regen- und windfeste Kleider, Wanderschuhe, Rucksack, Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille
Rückreise	Wisen Kirche bis Olten mit Bus: Abfahrt 14.05/15.35/16.35h Achtung: vom «Zwillmatthof» bis Kirche Wisen ca. 20 Min. Fussmarsch!
Verpflegung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Menu: Salat, Bernerplatte, Fleisch aus eigener Metzgerei, Caramelchöpfli</li><li>• Vegi-Menu: Feines vom Hof (bei der Anmeldung angeben)</li><li>• Kinder-Menu: Spaghetti Bolognese (bei der Anmeldung angeben)</li></ul>
Billets	Bitte selber lösen! Wir fahren Holzklasse!
Kosten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erwachsene: CHF 40.– (Mittagessen, Tafelwasser, 1 Kaffee).</li><li>• Kindermenu (bis 14 Jahre): CHF 20.–</li><li>• Einzahlung auf PC-Konto SAC-Olten (IBAN CH66 0900 0000 4600 0555 0)</li><li>• Neumitglieder: das Mittagessen wird von der Sektion übernommen,</li><li>• Reisespesen zahlt jeder selber</li></ul>
Anmeldung	Bis spätestens 1. November 2018 mit dem Anmeldeformular → diese Clubmitteilung, Umschlagseite, S.48). Die Anmeldung gilt erst, wenn die Zahlung eingegangen ist. Neumitglieder: Ihr werdet an diesem Anlass in der Sektion begrüsst und vorgestellt. Deshalb seid ihr an diesem Tag unsere Gäste und müsst nichts einzahlen – wir hoffen, dass ihr das Angebot nutzt!

Heizung - Sanitär 4628 Wolfwil  
& Komforlüftung 062 917 0070

**Kernbohrung und Betonfräsung!**  
**Alex Ackermann AG**

[www.ackermann-ag.ch](http://www.ackermann-ag.ch)

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

**physio**training

Hammer Olten

Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: [info@physio-training.ch](mailto:info@physio-training.ch)  
[www.physio-training.ch](http://www.physio-training.ch)

**Nussbaumer Elektroanlagen AG**



Energie tanken und von uns  
anschiessen lassen



Schönenwerd  
062 858 20 00

[www.nussbaumer-ag.ch](http://www.nussbaumer-ag.ch)

Trimbach  
062 293 32 52

**Metzgerei + Partyservice**



**Ruf AG**



Frank - Buchserstrasse 1  
4654 Lostorf

Tel. 062 / 298 32 02  
Fax. 062 / 298 32 03

**AZ**Reinigungen AG

Seit über 40 Jahren  
Reinigungsprofis für Sauberkeit von A-Z

4603 Olten 062 296 46 23  
[www.az-reinigungen.ch](http://www.az-reinigungen.ch)



**SUBARU**

**SCHEIDEGGER GMBH**

**HINTERBÜELSTRASSE 57  
4612 WANGEN BEI OLTEN**

**062 212 22 80**

Ihr Versicherungsbroker:

**clarofinanz**   
kompetent & persönlich

[www.clarofinanz.ch](http://www.clarofinanz.ch)

 **Aktiv**



**Aargauische  
Kantonalbank**

Olten Gösigen Gäu

Das sichere Gefühl.

**Kulturfete in Altenburg zum Jubiläum der Städtepartnerschaften:  
25 Jahre Altenburg – Olten und 30 Jahre Altenburg – Offenbach,  
Fr – So, 29. Juni – 1. Juli 2018**

Organisation und Leitung: Klaus Jäggi; Teilnehmende: Ruth Bruckert, Dölf Lüthi, Jules und Atilia Strub, Walter Gsell.

Zum Jubiläum der Städtepartnerschaften laden uns die Freunde des DAV zu einer grossen Feier ein. Mit der Eisenbahn machen sich 6 Oltner auf den Weg und treffen gegen 16:00h in Altenburg ein. Einen sehr herzlichen Empfang bereiten uns unsere langjährigen Freunde bereits am Bahnsteig. Karlheinz und Christa Klement, Heio und Elisabeth Jahn sowie Hanno Held mit Gattin heissen uns willkommen. Durch mannigfaltige Kontakte sind innert den 25 Jahren Freundschaften entstanden und gewachsen. Schade nur, dass unsere jüngeren Mitglieder diese Kontakte nicht weitertragen. Im Hotel «Astor» werden nun auch die Gäste des DAV-Offenburg vorgestellt. Zudem gesellt sich die 2. Vorsitzende, die äusserst aktive und aufmerksame Angela Oertel, samt Gatte Hubert zu uns. Klaus nutzt die Gelegenheit und übergibt das Präsent unseres Clubs an den DAV:

*Klaus übergibt unser Gastgeschenk den Altenburgern*



Glocke (Treichel) mit Gravur zur Erinnerung an 25 Jahre Freundschaft. Die Altenburger ihrerseits haben für jeden Teilnehmer eine volle Tasche mit ihren Spezialitäten bereit. G e m e i n s a m, DAV-ler und SAC-ler, startet die ganze Gruppe zum Abendprogramm.

Im Schlosspark, in der alten Gärtnerei, offeriert uns der DAV ein leckeres Abendbrot in schönster Umgebung. Nach einem Rundgang in der Burg treffen wir rechtzeitig auf dem Marktplatz zum Klassik OpenAir «Sternstunde der Oper» ein. Ein ganz besonderer Ohrenschaus, die Philharmonie Thüringen spielt Werke von Wagner und Verdi auf dem grossen historischen Platz und dies wirklich zur schönsten Sommernacht. Am Samstagvormittag ist Aufmarsch der



*Ankunft der Biedermeiergäste aus Offenburg*

Gäste aus den Partnerstädten. Ein buntes Programm, vorgetragen durch

die unterschiedlichsten Vereine (Biedermeier, Malteser, Musik, Gospelchor, etc.), wird uns geboten. Unsere Gastgeber laden uns zur Auflockerung zu einem Rundgang. Heio bringt uns das bemerkenswerte Bauwerk, die Brüderkirche aus dem Jahre 1905 näher; ein Jugendstilbau (Neo-Backsteingotik). Durch enge Gassen finden wir den Nikolai-Turm in einer schönen Umgebung von schmucken zweistöckigen Alstadthäusern. Nach dem verdienten Apero mit Schwarzbier begeben wir uns zum Mittagessen wieder auf den Marktplatz. Die ganze Gäste-Schar der Partnerstädte trifft sich gegen Abend zur Jubiläums-Party im



*Beim Bier im Hotel. Das Handy-Foto hat wohl etwas zuviel davon bekommen: unseren Adolf (Mitte) sieht es fast doppelt!*

historischen Marktstall. Die Stadt Altenburg hat für die riesige Anzahl an Gästen ein grossartiges Fest organisiert. Den Ausklang feiern wir Alpen-Clübler mit den DAV-ler im idyllischen Garten der

Burggärtnerei in einer äusserst herzlichen und ausgelassenen Runde. Vielen Dank an Klaus für die perfekte Organisation.

*Walter Gsell*



*Wir Oltner SAC-ler und die Altenburger DAV-ler bringen uns vor der Brüderkirche in Stellung*

Lieber Walter

Ich danke Dir für Deinen ausführlichen Bericht. Du erwähnst in dem Beitrag, dass keine «Jungen» an dem Anlass teilgenommen haben bzw. die Kontakte weiterpflegen. Ich kann mich jedoch nicht erinnern, dass ich für die Clubmitteilungen eine entsprechende Einladung erhalten habe. Der «Altenburg»-Anlass blieb also den «Alten» vorbehalten. Dabei waren vor 1,5 Jahren mehrere «Junge» in Altenburg klettern.

Beitrag des Redaktors

....und der DAV-Altensburg bedankt sich.....



Deutscher Alpenverein  
Sektion Altensburg

SAC Olten  
Präsident Herr Stefan Goerre

Lieber Bergfreund Stefan Goerre,

wir möchten uns ganz herzlich für Deine Grüße anlässlich unserer 25-jährigen Partnerschaft bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, dass sechs Mitglieder eurer Sektion an den Feierlichkeiten teilgenommen haben. Wir haben gemeinsam viele schöne, lustige und informative Stunden verbracht.

Besonders möchten wir uns für euer Gastgeschenk bedanken. Dieses typische Schweizer Geschenk wird in unserer Hütte in Stützerbach einen Ehrenplatz erhalten. Mit dem unten angeführten Link kannst Du Dir Bilder von der Feier ansehen, das Passwort ist: 1Kalle!

Wir senden Dir diesen Brief per E-Mail, da bei uns die Urlaubszeit begonnen hat und wir Dir zeitnah schreiben wollten.

Mit bergsteigerischen Grüßen

*Angela Oertel*

2. Vorsitzende

*Hanno Held*

Hüttenwart



## Vier Sterne in Olten

- ◆ Seminar und Bankette von 10 bis 500 Personen
- ◆ Neue und kunstvolle Hotelzimmer
- ◆ *pure* Restaurant mit mediterranen Speisen
- ◆ Pavillon Restaurant mit asiatischer Küche

Riggenbachstrassé 10 | 4600 Olten | 062 286 68 00 | info@konferenzhotel.ch | www.konferenzhotel.ch



## Oldtimer Erlebnisfahrten



**Extrafahrten**  
für Vereinsanlässe,  
Firmenausflüge oder  
Gruppenreisen

**BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG**  
Industriestrasse 30 - 34  
4612 Wangen bei Olten  
Tel. 062 207 10 40 / [www.bogg.ch](http://www.bogg.ch)



## ***Unsere Hütten***

### ***Zuerst: Die Wintersaison vom Skihüttli Elm 2017/2018.***

Obwohl die Sportbahnen noch gar nicht in Betrieb waren, hatte ich schon am 18.11.2018 die ersten Gäste und zwar für eine stimmungsvolle Geburtstagsfeier bei 70 cm Neuschnee! Das war offensichtlich ein gutes Vorzeichen, denn den ganzen Winter bis in den Frühling hat es Frau Holle gut mit uns gemeint, wie ihr auf dem Foto sehen könnt. Vor unserer Hütte habe ich bis 2,8m (!) Schneehöhe gemessen und und ich brauchte das Pistenfahrzeug der Sportbahnen, um den Zugang frei zu halten. Wie ihr aus den Übernachtungszahlen entnehmen könnt, bedeutet viel Schnee auch viele Gäste und schlussendlich war das die viertbeste Saison in meiner Zeit als Hüttenwart. Ich möchte mich bei allen Gästen ganz herzlich bedanken für ihre Treue!

### ***Entwicklung der Übernachtungszahlen seit 2008***

<b><i>Jahr</i></b>	<b><i>CH</i></b>	<b><i>Deutschl.</i></b>	<b><i>Kanada</i></b>	<b><i>Diverse</i></b>	<b><i>Total</i></b>
2008/2009	320	84	0	0	404
2009/2010	311	30	0	0	341
2010/2011	224	54	20	0	298
2011/2012	132	55	42	0	229
2012/2013	242	57	0	1 Norwegen	300
2013/2014	237	127	0	1 Finnland	365
2014/2015	305	189	24	8 Finnland	526
2015/2016	170	93	0	0	263
2016/2017	159	90	0	0	249
<b>2017/2018</b>	<b>254</b>	<b>105</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>359</b>



*Skihüttli Elm,  
im Hintergrund die Blistöck:  
Schnee im Überfluss 2017/2018*

### ***Was gibt es Neues in der Skihütte:***

- Vor wenigen Wochen haben wir mit Hilfe von Aktuarin Therese Däster (herzlichen Dank!) sämtliche Wolldecken, Matratzen- und Kissenüberzüge reinigen lassen.
- In den nächsten Wochen kann ich den neuen Holzkochherd einbauen: er ist nicht nur leistungsfähiger (8.5 kW) als der bisherige Herd, sondern hat auch einen Backofen und wird im Nebeneffekt auch mehr Wärme in den Aufenthaltsraum bringen.
- Im WC habe ich einen sicheren Heizkörper eingebaut nachdem wir auch letzte Saison 2 angebrannte Badtücher hatten.
- Die Entsorgung von Altglas, Büchsen und Pet-Flaschen könnt ihr neu mir überlassen.

**Kosten:** Nach über 10 Jahren haben wir uns zusammen mit dem Vorstand entschlossen, die Tarife sanft anzuheben. Das Elmer-Hüttli ist aber wohl immer noch eine der günstigsten Ski-Unterkünfte im ganzen Alpenraum!

**Die Pauschale für das ganze Hüttli bleibt unverändert bei CHF. 220.– pro Nacht.**

<b>SAC-Mitglieder</b>	<b>bisher CHF</b>	<b>neu CHF</b>
Erwachsene (ab 18 Jahre)	15.–	20.–
Jugendliche (12–18 Jahre)	10.–	12.–
Kinder (bis 12 Jahre)	gratis	gratis
<b>Nicht SAC-Mitglieder</b>		
Erwachsene (ab 18 Jahre)	20.–	25.–
Jugendliche (12–18 Jahre)	10.–	15.–
Kinder (bis 12 Jahre)	10.–	10.–

**Die Eckdaten der Wintersaison 2018/2019 lauten:**

Saisoneröffnung am 01.11.2018. Ihr könnt euch ab sofort via Homepage ([www.sac-olten.ch/Hütten/Skihütte Elm/](http://www.sac-olten.ch/Hütten/Skihütte_Elm/) Reservationen) oder direkt bei mir anmelden. Es gilt wie immer «first come-first serve». Ich würde mich sehr freuen, wenn wir auch dieses Jahr wieder viele Anmeldungen haben.

Kontakt: Freddy Huser, Weiermattstrasse 3, 4653 Obergösgen; [freddy.huser@gmx.ch](mailto:freddy.huser@gmx.ch), Handy: 078 684 29 65

Weiteren Infos findet ihr unter «[www.sac-olten.ch/Hütten/Skihütte Elm](http://www.sac-olten.ch/Hütten/Skihütte_Elm/)».

Mit kameradschaftlicheGruss  
euer Hüttenwart *Freddy Huser*.



**Auch bei uns im Mittelland beginnt die Wintersaison: Das General-Wille-Haus eröffnet den Gastbetrieb am Samstag, 17. November 2018.**

**Wir heissen alle Wanderer herzlich willkommen.**

**Aktive**

**Tourenprogramme Aktive für Oktober bis 10. Dezember 2018**

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren/)».

**Ruegig, Schächental, gemeinsam mit JO**

**Sa, 13. Oktober 2018**

Tourenleitung	Bernhard Mayer; 062 844 50 10; 076 310 43 33; <a href="mailto:sommertouren@sac-olten.ch">sommertouren@sac-olten.ch</a>
Tourenart	Klettern Alpin
Beschreibung	Von Bergstation Ruegig erreicht man die Kletterfelsen in ca. 1 Std. Der Schächentaler Kalkfels ist griffig und die südseitige Ausrichtung verspricht im Herbst bei Sonnenschein einen warmen Felsen.
Anforderungen	technische = 5b, konditionelle = B
An-/ Rückreise	Mit öV
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. 7 Teilnehmer

**Herbstversammlung im Hotel «Arte», Olten Fr, 02. November 2018, 19:30h**

Leitung Stefan Goerre; 062 297 00 33; 079 746 32 90; stefan.goerre@hin.ch  
Traktanden Einladung → S.4  
Kosten für Getränke nach eigener Wahl

**Allwettertour für alle Sektionsgruppen, Details → Sektion So, 11. Nov. 2018**

Tourorganisator Urs Schenker; Urs.Schenker@psv-sennhof.ch  
Beschreibung Allwettertour: Alle können mitmachen und wir gehen bei jedem Wetter. Es gibt eine längere, eine kürzere und eine Mountainbike-Route. Alle treffen sich zum Mittagessen im Restaurant. Hier werden auch die Neumitglieder vorgestellt. Zurück gehts mit Bahn oder Bus.



**SABAG**

Ihr Schweizer Partner für  
Innenausbau und Bauprodukte

Individuelle Jobs  
für individuelle  
Menschen!

Schauen Sie bei uns rein:  
[bernasconi.ch/jobs](http://bernasconi.ch/jobs)



**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Tel. 062 787 88 44 | [personal@bernasconi.ch](mailto:personal@bernasconi.ch)

**Plakat/Posterdruck**

Plakate In/Outdoor A4 - F4  
Direktdruck FOREX-Platten

**CTP-JEISY**



Ihr Druckpartner für alle Drucksachen

Besuchen Sie uns auf [www.ctpjeisy.ch](http://www.ctpjeisy.ch)  
Haslistrasse 72, 4600 Olten, Tel./Fax 062 296 00 12

BLUMEN FLEISCHLI



WOW  
FLEISCHLI.

Bahnhofplatz 1 | 4612 Wengen bei Olten | Telefon 062 212 70 27 | Telefax 062 212 69 84  
[blumenfleischli@bluewin.ch](mailto:blumenfleischli@bluewin.ch) | [www.blumenfleischli.ch](http://www.blumenfleischli.ch)

**Kann eine Bank  
fit machen?**

Wenn es um unsere Sportsfreunde geht, auf jeden Fall! Deshalb unterstützen wir auch den SAC Olten.



Bank  
Bank  
Bank

**OLE**



## Tourenberichte Aktive

**Diechtenhorn; Sa/So, 14./15. Juli 2018, Tourenleitung Mireille Brodmann;  
Teilnehmende: Heide Troitzsch, Daniel Schweizer (Bilder), Ingo Seidl (Texte und Bilder)**

SAC-Gelmerhütte und Stausee.  
Von hier sind wir um ca. 5h gestartet.  
Der nächtliche Regen hat pünktlich aufgehört.



Route zur Djechterlimi: Wie andernorts hat sich der Gletscher weit zurückgezogen. Der Aufstieg obwohl gut markiert - durch Blöcke und Geröll ist recht mühsam.



Der Gletscheranfang ist erreicht.  
Nun gilt es, sich anzuseilen und die Steigeisen anzulegen.  
Das Wetter scheint sich zu stabilisieren.

Der Gipfel des Diechtenhorns muss noch erklettert werden. Über 3000m hat es geschneit. Nach 3h40' stehen wir am Gipfel.  
Die Aussicht ist etwas eingeschränkt.



Nach dem Gipfelabstieg war noch Zeit für ein Gruppenphoto.  
Die nachfolgende UBS-Gruppe hat uns abgelichtet.  
Nun folgte der Abstieg über den aufgeweichten Gletscherschnee.



Die Gelmerbahn war uns eine zentrale Auf- und Abstiegshilfe.

## **Hochtouren Fründenhorn und Doldenhorn Sa – Mo, 07. – 09. Juli 2018**

Tourenleiterin: Mireille Brodmann, Bergführer: Paul Gnos; Teilnehmer: Urs Berger, Jörg Bitterli, Patrick De Gottardi, Thomas Jäggin, Patrick Mugglin, Dominik Sieber.

**S**a, 07. Juli, Aufstieg zur Fründenhorn-Hütte: WhatsApp – Das Kommunikationsmittel Nr.1. So auch für diese drei Hochtouren-Tage oberhalb von Kandersteg. Die letzten organisatorischen Tätigkeiten laufen auch über WhatsApp: «Guten Morgen zusammen, sind unterwegs!» war von der Oesinger-Oldner-Gruppe zu lesen. Auch wir drei Rickenbacher waren bereits auf der Autobahn in Richtung Kandersteg unterwegs. Jörg hat bereits einen Klettersteig in Kandersteg erklommen und kommt direkt in die Fründenhütte. Unseren Bergführer Paul treffen wir bei der Talstation. Ein bisschen später als geplant konnten wir die Fahrt mit der Gondelbahn Richtung Oeschinensee in Angriff nehmen. Nach einer sehr kurzen Wanderung von etwa 15 Minuten stärkten wir uns im Berghotel Oeschinensee mit Getränken und Frühlkuchen. Hier wurden die verschiedenen Möglichkeiten, um in die Fründenhütte zu gelangen, diskutiert: Direkt dem Seeufer entlang und dann gerade hoch in die Hütte oder dem anderen Seeufer entlang, durch die Fründenschnur und anschliessend zur Hütte. Vier entschieden sich für die direkte Variante, drei für die Variante via Fründenschnur. 3.5 Std. später war die gesamte Gruppe in der Fründenhütte vereint. Am späteren Nachmittag zogen dann noch Wolken bzw. Nebel in den Kessel beim Oeschinensee, was aber nichts aussergewöhnliches sei, wie uns der Hüttenwart erzählte. So verbrachten wir die Zeit bis zum Nachtessen in der Hütte und leider nicht bei Sonnenschein vor der Hütte. Die Hütte war voll ausgebucht, was vor allem an den sehr engen Platzverhältnissen im Schlafsaal festgestellt werden musste. Der Hüttenwart sagte nicht vergebens: «In der Fründenhütte schläft man nicht, in der Fründenhütte verbringt man die Nacht».

*Patrick Mugglin*

**So**, 08. Juli, Fründenhorn via Normalroute: Frühstück ist um 3h für Doldenhorn- und um 5h für Fründenhorn-Besteiger, erklärte Hüttenwart Bernhard den zahlreichen Gästen nach dem köstlichen Abendessen: Wir waren froh, morgen zu den Späteren zu gehören.

Pünktlich machten wir uns am nächsten Tag vor der Hütte bei Morgendämmerung bereit zum Abmarsch, schon mit Klettergurt und all dem technischen Material ausgerüstet. Der Aufstieg startete mit einem kleinen Abstieg zum Gletscher, wo wir die Steigeisen anschnallten und danach den weissen Punkt weiter oben im Fels anpeilten. Die Bedingungen waren an diesem Tag ausgezeichnet, der Schnee schön hart und ein wolkenloser Himmel bei angenehmer Temperatur. Der Einstieg in die Felsen ist mit Stiften, Bügel und Drahtseile versehen und erleichtert die erste, steile Kletterpassage. Danach ging es im Zick-Zack weiter, über loses Geröll, dazwischen auch mal Schneefelder, aber leider auch noch Stellen mit Wassereis, weshalb wir sehr vorsichtig aufgestiegen sind. Höher und höher ging's dann weiter bis zum grossen Firnfeld, von wo wir dann im morgendlichen Sonnenschein weitere 300

*Bild von Paul Gnos*



Höhenmeter bis zum Gipfel hochstiegen. Beim Gipfelkreuz auf 3.369 müM angekommen, erwartete uns eine prächtige Aussicht auf all die Walliser Gipfel bis hin zum Mont Blanc. Kein Lüftchen, eine sehr angenehme Temperatur lud zum Verweilen, Essen, Trinken und Schweissperlen wegwischen ein. Der Abstieg gestaltete sich eher schwieriger, da all das lose Geröll auf den Platten und das Wassereis sehr vorsichtiges Gehen erforderte. Unser umsichtiger Bergführer Paul ging voraus und machte uns den Weg von einigen losen grösseren Steinen frei, dies ging gut, da niemand mehr von unten unterwegs war. Nach einigem Gekraxel erreichten wir dann wieder den Gletscher und schon bald sassen wir beim kühlen Bier und Rösti vor der Hütte und schauten nochmals auf die zurückgelegte Route aus Distanz und freuten uns über den heutigen Gipfelerfolg.

*Jörg Bitterli*

*Mo, 9. Juli, Doldenhorn via Galletgrat:* Tagwache war um 02.40h. Wir rollten unsere Schlafsäcke zusammen und gingen auch gleich zum Frühstück.

Marschtee aufgefüllt, Rucksack gepackt, Stirnlampe aufgesetzt und angeseilt, marschierten wir auch schon in Richtung Gletscher. Dort angekommen schnallten wir unsere Steigeisen an die Schuhe und gingen Richtung Einstieg. Nun war es ca. 04.00h und wir traversierten im Licht der Stirnlampen die erste Felswand hinauf zum ersten Firnfeld und dann auf diesem hinauf bis zum ersten Kraftakt, wo wir einen zirka 5m hohen Schacht hinaufklettern mussten.

Danach ging es im Zickzack über Stein-

*Bild von Dominik Sieber*



*am Galletgrat*



*Bild von Dominik Sieber*

schotter und Gletscher eine Stunde hoch bis auf zirka 3100müM. Dort angekommen hatten wir die 2 Gruppen, die auch unterwegs waren, ein- bzw. überholt. Unser Bergführer kannte eben eine schnellere Route. Jetzt fing in den ersten Sonnenstrahlen die Kletterei am Felsen an und es wurde spannend und luftig und teils auch sehr anspruchsvoll. Auf dem Galletgrat oben konnten wir dann auf dem steil abfallenden Firn beim Traversieren die wunderschöne Aussicht in alle Richtungen bewundern. Fotografiert wurde aber nur im Stillstand und an einem sicheren Platz, ansonsten wäre es im steil zum Oeschinensee abfallenden Schneefeld zu gefährlich gewesen. An den letzten Wänden galt es noch mal ernst und wir gelangten mit grosser Anstrengung und teils via Fixseil und Leiter auf den Gipfel (3643müM).

Der Abstieg vom Doldenhorn zog sich über den Gletscher und danach durch eine karge Steinwüste zur Doldenhornhütte, wo wir uns ein letztes Mal stärkten, bevor wir zurück nach Kandersteg wanderten. Ein anstrengender und langer, aber absolut toller und lohnenswerter Tag (ca. 12h Hütte-Gipfel-Kandersteg) ging zu Ende.

*Thomas Jäggin*

## **Sommer-Hochtourenwoche Chamonix; So – Fr, 8. – 13. Juli 2018**

*Tourenleitung/ Organisation: Dieter Kerschbaumer; Bergführer: Walter Fetscher;  
Teilnehmende: Corina Jehli, Klaus Fritsch, Stefan Goerre, Andreas Luder*

**S**o, 1.Tag: Langsames Zusammenfinden auf der langen Fahrt nach Chamonix... Ab Visp lassen wir uns nach einem Kaffee von Walter zum Ausgangspunkt der diesjährigen Tourenwoche führen, rauschen dabei an Aprikosenständen vorbei und treffen in Chamonix Klaus – er erkundigte für uns vorgängig schon Parkmöglichkeiten und Informationen zur Monteverv-Bahn. Nach kurzer «Umpack-Aktion» und kleiner Stärkung lassen wir uns mit der Monteverv-Bahn in die Höhe führen.

Die Tourenwoche startet mit einem Abstieg auf den Gletscher über eindruckliche Leiterkletterei – das Leit(-er)motiv für die ganze Woche...und tatsächlich – kaum haben wir den Gletscher „überwunden“ hängen wir schon wieder in den «Leitern»...



*Bis zum Gletscher ging's viele Leitern runter.  
Die erste Stärkung haben wir uns verdient*

Beeindruckt von der Aussicht und dem Zustieg zur ersten Hütte dieser Woche genießen wir alle den Abend im «Refuge du Couvercle».

**Mo, 2.Tag:** Überschreitung der Nonne über die Rasierklinge...

Spätestens nach der 1. Seillänge sind alle wach und haben vom «Steigeisen-Laufmodus» in den Klettermodus gewechselt – so schnell kann das gehen!

Nach einem unfreundlichen Stein-Seil-Helmkontakt beginnt für Stefan eine schwere Zeit – das Seil muss abends gekürzt werden...

Die La Nonne-Traversal fordert uns alle immer wieder in einem optimalen Mass,



*Stefan versucht offenbar, die Felsbrocken zusammenzubinden*

so dass der «Genussfaktor» nicht zu kurz kommt. Mit dem Abseilen von der Nonne kommen wir gespannt der Rasierklinge immer näher. Ja und eindrucklich ist diese Klinge wirklich – wir «überhangeln» dieses Gratstück; jeder gerade so, wie es ihm am wohlsten ist oder – vielleicht passender gesagt – am besten geht. Der Abstieg ist dann nicht mehr so stabil wie die Rasierklinge selbst. Manche haben Gedanken wie: «noch mehr Bruch

*Die «Refuge du Couvercle» . Immer eine warme Stimmung in einer kühlen Hütte.  
Rechts das Original unter dem «Couvercle»*





*Über den Rochefort-Grat zum riesigen Rücken des Mont-Blanc. Was für ein Panorama!  
Mit dem Dent du Geant.*

ist gar nicht möglich»...Dies ist nur ein Gedanke – die Tatsache am folgenden Tag zeigt etwas anderes. Davon wissen wir ja noch nichts und geniessen im «Refuge du Couvercle» glücklich und zufrieden ein Omelett complete – schmeckt ja nie besser als nach einer Tour!

*Di, 3.Tag:* Traverse la Courte

Nach 3 Std. Aufstieg kreist plötzlich aus dem Nichts der Rettungsheli über uns und lässt einen Rettungspolizisten runter. Dieser verlangt von uns ultimativ, dass sich einer von uns retten liesse.

Klaus mit seinem grossen bayrischen Herzen stellte sich selbstlos zur Verfügung – und Schwups weg ist er...

Wir, die Zurückgebliebenen, spucken uns in die Hände und schwingen den Pickel. 10 Std. später nach schmalen Schneegrat und unzähligen instabilen Felstürmen (Aig. Chenavier, Aig. Croulante, Aig. qui Remue) sind wir wieder in der Hütte; die Zunge am Boden und schmerzliche 30 Minuten zu spät für die Omelette – jedoch rechtzeitig für das Public Viewing Halbfinal Frankreich – Belgien; zum Glück gewannen die Franzosen!

*Mi, 4.Tag:* «Refuge du Requin»

Der heutige Tag steht unter dem Motto: Leiterli ab – Leiterli uf – Omelette – mmmh... So stellt man sich doch einen Ruhetag vor. Nachmittags geniessen wir nach einem Nickerchen die eindruckliche Aussicht von der im Herzen des Mt. Blanc-Massives gelegenen «Requiem» (Haifisch)-Hütte.

*Do, 5.Tag:* Aig. du Plan – Aig. du Midi – «Refuge des Cosmiques»

Aufbruch mit der Stirnlampe um 4:15h. Die erste Schlüsselstelle erreichen wir rasch: und überwinden diese zum Glück ohne Ausrutscher in den Bach, mit möglichem Ertrinken, Erfrieren oder Abstürzen. Die Morgenstimmung geniessen wir im Aufstieg über den eindrucklichen Gletscher mit den riesigen Spalten. Nach Überwinden des Bergschrund-Spaltes heisst es nochmals volle Konzentration und auf die Zähne beißen, wenn's in den Waden zwickt vor lauter Front-Zacken-Gang. Die Mühen werden belohnt mit einer kurzen Kletterei auf den Gipfel des Aig. du Plan mit herrlicher Aussicht. Wir sehen den ganzen Grat der vor uns liegt bis zur Aig. du Midi. Die nächste



Revision | Treuhand | Steuern

**WIR PRÜFEN,  
BERATEN, GESTALTEN  
UND SCHAFFEN  
TRANSPARENZ.**

Solidis Revisions AG

Martin-Distell-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49  
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG

Martin-Distell-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44  
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



sistema

astoria

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten  
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch  
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

**10 % Rabatt**

**Santé**  Drogerie  
**Sälipark**  Apotheke  
 Naturathek

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

**gültig bis 31.12.2019**

**von Rohr Holzbau AG**  
4622 Egerkingen  
Telefon 062 388 89 00  
www.vonrohr-holzbau.ch



**VON ROHR**

Holzbau	Fensterbau
Bedachung	Schreinerei
Küchenbau	

**Die Mobiliar.**  
Sicher ist sicher.

Generalagentur Olten  
Fabian Aebi-Marbach  
Baslerstrasse 32  
4603 Olten  
T 062 205 81 81  
olten@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar



**Wir erfüllen Ihre  
Erwartungen sehr gerne!**

**Das Fürst Service Team**

Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

**Service-Nummer  
062 216 27 27**

**ELEKTRO**  
**FÜRST** 

Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-  
Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte  
www.fuerst-elektro.ch

Schlüsselstelle bildet ein Riss im 3.«Chamonix»-Grad... Wir sind alle gefordert. Wieder ganz auf dem Grat, wechseln Schnee und Fels – eine eindruckliche Begehung, die immer wieder von Neuem volle Konzentration verlangt. Und es geht auch heute immer wieder auf und ab – diesmal einfach ohne Leitern... dafür immer wieder über Stufen im Schnee rückwärts runter und vorwärts wieder rauf.

Wir meistern alle Schlüsselstellen mit Erfolg ob Schnee, Firn, Fels, Eis... Überwältigend ist auch das heutige Pano-



*Von der andern Seite sieht alles anders aus: Wer findet den «Dent du Geant» hier? Links die Grand Jorasses*

rama und die Cosmiques-Hütte kommt doch immer näher und somit wächst auch die Freude auf Omeletten. Aber o jee minee – leider reicht es knapp nicht mehr – aber doch ein ausgefüllter Tag mit einer spannenden und nicht zu unterschätzenden Tour. Auch heute sind alle wieder zufrieden und überwältigt von dieser Bergwelt und unserem Wetterglück!

*Fr, 6.Tag: Arrete des Cosmiques*

An Stelle über den Touristenpfad sind wir bei besten Verhältnissen über den Cosmiques-Grat geklettert und haben unter dem Tempodiktat von Walter das Feld von hinten aufgerollt...nicht überholt – einfach diskret daneben vorbeigehuscht. An der Schlüsselwand finden wir an Stelle von Tritten die Löcher der Steigeisen; die Lösung lautet: Das erste Loch mit dem linken Fuss betreten – so geht es auch mit den folgenden Löchern! Es war eine schöne Abschlusstour – auch wenn einige einfach nur froh waren, auf allen vieren kriechend endlich die letzte Leiter zu erreichen! Nachdem wir eine unfallfreie Woche hinter uns hatten, gab es in der Bergstation der Aig. du Midi doch beinahe noch einen Schwerverletzten! Die Augen immer noch auf Fels, Tritte und Griffe fokussiert wurde prompt eine Glasscheibe übersehen. Der «Fast»-Schwerverletzte kam zum Glück ohne bleibenden Schaden davon!

Es waren super Tage. Ende Woche war auch «Küken» Andreas aufgenommen, alle sehr gut erzogen, so dass wir zurück in der Zivilisation noch eine Runde shoppen und uns anschliessend auf einer Gartenterasse für die Heimfahrt stärken konnten. Wir treffen Klaus und lassen die Woche hier gemeinsam ausklingen... Vielen Dank für die schöne Woche! Danke für die Organisation und die kompetente Führung!!!

Bericht: *ein Gruppenwerk*  
Bilder: *Dieter Kerschbaumer*



## **Gesucht: Jugend + Sport-Leiter 2 für KiBe!**

Mit dem Rücktritt von Markus Berger als KiBe-Chef verlieren wir auch die Jugend+Sport-Subventionen, weil Markus J+S Leiter 2 war/ist.

Damit wir wieder an Jugend+Sport-Unterstützung profitieren können, suchen wir dringend einen/eine J+S-Leiter/Leiterin 2 der/die bereit wäre, beim KiBe-Programm mitzumachen.

*Der Vorstand*

## **Lötschenpass & Hockenhorn, Sa/So, 18./19. August 2018**

Tourenleitung: Jörg Bitterli, Teilnehmer: Benedikt Brun, Stefan Füzi, Bruno Schibli



*Morgendliche Prachtsaussicht vom Hockenhorn auf die Walliser Riesen*

**M**eine erste Tour mit den Aktiven des MSAC- Olten – und das mit 68. Dazu die um 10 Jahre jüngeren Jörg und Stefan und der wirklich junge Beni. Er drückte das Durchschnittsalter auf 53.5 hinunter.

Für den ersten Tag standen nur 1220 Höhenmeter Aufstieg vom Gasterntal auf den Lötschenpass auf dem Programm. Also konnten wir am Samstagmorgen noch ausschlafen und erst um 9h in Olten in den Zug steigen. Dank Alpentaxi nach Selden/Gasterntal und dem flotten Aufstiegstempo sassen wir dennoch schon um 14:30h mit einem Bier an der Sonne auf der Terrasse der Lötschenpasshütte auf 2690müM. Gut gemacht, weil eine Stunde später wurde es bereits nass und anstelle des prächtigen Panoramas mit fast allen berühmten Wallisergipfeln beherrschte ein Regenbogen die Szenerie.

Die Hütte ist neu renoviert, grosszügig, hell und komfortabel. Einzig bei den Toiletten und der Waschanlage wirds schnell eng. Beim Apérowein waren wir mutig: Die Walliser Assemblage «Sherpa» aus Heida, Pinot blanc und

Chasselas werde ich nicht weiterempfehlen. Das Nachtessen war ein einfacher, aber feiner 4-Gänger. Der Cornalin dazu hat uns wieder mit den Walliser Winzern versöhnt.

Am zweiten Tag waren wir beim Frühstück um 6h tatsächlich die Ersten. Der Aufstieg zum Hockenhorn führt im ersten Teil über einen breiten Kamm und viel Schotter und ist oft nur spärlich markiert. Das Schneefeld auf ca. 3100m war pickelhart und fast blank. Also unten durch umgehen und dann in einem grossen Bogen wieder hinauf und schliesslich die letzten 200 Höhenmetern mit Händen und Füssen über einen breiten Grat von West nach Ost hoch zum Hockenhorn auf 3293müM.

Noch vor 08:30h standen wir bereits beim Gipfelkreuz. Sonne, grossartige Sicht und für die frühe Stunde auf fast 3300m erstaunlich warm. Ein paar Wolkentürme gabs trotzdem, und sie sollten unseren Nachfolgern auf dem Gipfel die Sicht schon bald verderben.

Beim Abstieg dann wieder die Suche nach dem besten Weg. Irgendwie gehts überall. Um 10h waren wir zurück auf



der Terrasse der Hütte bei einem zweiten Frühstück. Diesmal deftig im Bereich Käseschnitte-Spiegelei-Rösti-Bratwurst.

Fehlt noch der 2-stündige Abstieg hinunter zur Bergstation der Seilbahn auf der Laucherenalp.

Alles bei Sonne und hohen Temperaturen. Seilbahn, ein



... und wir betrachten die Landschaft im Handy, oder ...?

proppenvolles Postauto und dank früher Rückreise genügend Sitzplätze im Zug zurück nach Olten.

Jörg hat alles richtig gemacht. Vielen Dank. Da blieb sogar noch genügend Zeit für einen kühlenden langen Aareschwamm.

Bruno Schibli

## **Jugendorganisation JO**

### **Tourenprogramm JO für Oktober bis 10. Dezember 2018**

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### **Ruegig im Schächental (UR), gemeinsam mit Aktiven Sa, 13. Oktober 2018**

Tourenleitung Bernhard Mayer; 062 844 50 10; 076 310 43 33;  
sommertouren@sac-olten.ch  
Tourenart Klettern Alpin  
Details → Tourenprogramme Aktive

#### **Bouldern in Crescino Sa/So, 20./21. Oktober 2018**

Tourenleitung Lino Wilhelm; 062 212 37 52; 079 583 30 86;  
linowilhelm@bluewin.ch  
Tourenart Klettern  
Anmeldung via Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)» an die Tourenleitung

#### **Klettern in der Halle So, 04. November 2018**

Tourenleitung Jasmin Fürst; 062 216 17 71; 079 526 97 66;  
fuerst-jasmin@bluewin.ch  
Tourenart Klettern  
Anmeldung via Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)» an die Tourenleitung

#### **Herbstversammlung im Hotel «Arte», Olten Fr, 02. November 2018, 19:30h**

Leitung Stefan Goerre; 062 297 00 33; 079 746 32 90; stefan.goerre@hin.ch  
Traktanden → Einladung S4  
Kosten für Getränke nach eigener Wahl

#### **Allwettertour für alle Sektionsgruppen So, 11. November 2018**

Tourorganisator Urs Schenker; Urs.Schenker@psv-sennhof.ch  
Tourenart Wanderung  
Beschreibung Allwettertour: Alle können mitmachen und wir gehen bei jedem Wetter. Es gibt eine längere, eine kürzere und eine Mountainbike-Route. Alle treffen sich zum Mittagessen im Restaurant. Hier werden auch die Neumitglieder vorgestellt. Zurück gehts mit Bahn oder Bus.  
Details → Sektion

---

**Chlausenhöck im Willehaus, gemeinsam mit KiBe, Sa/So, 08./09. Dezember 2018**

---

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; 078 865 34 04; jo@sac-olten.ch  
Tourenart Anlass  
Anmeldung via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung

---

**Kinderbergsteigen KiBe**

---

---

**Tourenprogramm KiBe für Oktober bis 10. Dezember 2018**

---

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «sac-olten.ch\Touren».

---

**Klettertechnik im Basler Jura****So, 21. Oktober 2018**

Tourenleitung Alexander Troitzsch; 062 212 17 60; 078 601 00 68; atroitsch-kontakt@yahoo.com  
Tourenart Klettern  
Beschreibung Gemeinsam an der Klettertechnik feilen, neue spannende Übungen ausprobieren und einfach einen tollen Herbsttag am Felsen geniessen. Ziel ist wahrscheinlich die Gempfen-Flue bei Dornach.  
*Programm:* Klettertechnische Grundregeln, Klettertechnik-Spiele  
Ideen für das eigene Klettertraining, Routenklettern.  
Zwischendurch: Picknick und Bräteln nach Lust und Laune.  
*Durchführung:* Bei schlechtem Wetter gehen wir mit dem Zug nach Pratteln in die Boulderhalle B2. Auskunft bei zweifelhaftem Wetter erteilt am 20. Oktober ab 19.00h Alexander.  
An-/Rückreise mit dem Auto (ausser Bouldern bei schlechtem Wetter).  
Rückkehr: ca. 17.00h am Busbahnhof Olten  
Kosten Fahrtkosten und event. Eintritt Kletterhalle  
Anmeldung an die Tourenleitung, max. 10 Teilnehmer

---

**Herbstversammlung im Hotel «Arte», Olten Fr, 02. November 2018, 19:30h**

---

Leitung Stefan Goerre; 062 297 00 33; 079 746 32 90; stefan.goerre@hin.ch  
Beschreibung Rückblick auf die Clubtouren 2018.  
Vorstellung der Tourenprogramme 2019, anschliessend Vortrag.  
Kosten für Getränke nach eigener Wahl

---

**Allwettertour für alle Sektionsgruppen****So, 11. November 2018**

Tourorganisator Urs Schenker; Urs.Schenker@psv-sennhof.ch  
Tourenart Wanderung  
Beschreibung Allwettertour: Alle können mitmachen und wir gehen bei jedem Wetter. Es gibt eine längere, eine kürzere und eine Mountainbike-Route. Alle treffen sich zum Mittagessen im Restaurant. Hier werden auch die Neumitglieder vorgestellt. Zurück gehts mit Bahn oder Bus.  
Details → Sektion

---

**Chlaushöck, gemeinsam mit JO****Sa/So, 08./09. Dezember 2018**

Tourenleitung Heide Troitzsch; 062 212 17 60; kibe@sac-olten.ch  
Tourenart Anlass  
Beschreibung Wir treffen uns zu einem gemütlichen Abend mit einem Rückblick aufs alte Jahr und schauen aufs kommende Jahr. Am Sonntag kochen wir eine feine Suppe und servieren diese den Gästen.  
Anmeldung an die Tourenleitung

## Tourenbericht KiBe

**KiBe Lager in der Weissmieshütte; So – Fr, 05. – 10. August 2018**

*Tourenleitung: Heide Troitzsch, Bergführer Markus Burger.*

**A**m Sonntag verlassen wir die sommerliche Hitze Oltens. Wir reisen voller Erwartung auf Abkühlung und ein tolles Lager in die Weissmieshütte. Bevor wir aufsteigen, toben wir uns am Kreuzboden auf dem Wasserspielplatz aus. Dann beginnt für die Einen ein beschwerlicher Aufstieg (Last des Rucksacks, erste Blasen an den Füßen). Für die Anderen ist es ein Kinderspiel.

Unser Bergführer Mägu begrüsst uns auf der Hütte. Wir wiederholen Knotenübungen, das Sichern und den Standplatzbau. Klettern und Tyrolienne stehen ebenfalls auf dem Programm.

Unser zweiter Tag startet im Laggin-Klettergarten. Wir gewöhnen uns an den Fels. Alle sind energiegeladener und kletterbegeistert. In Aussicht steht eine Mehrseillängenroute am Jäghorn am nächsten Tag.

So beginnt der nächste Tag aussergewöhnlich früh, da wir einiges vorhaben.

Um 6.15h gibt es Frühstück, danach machen wir uns sofort auf den Weg zu der brandneuen Route «Maroca» (frisch gebohrt von Mägu und dem Hüttenchef Roberto). Die 5. und letzte Seilschaft wartet über eine Stunde am Einstieg auf die Erstbegeher. Sie kommt dann als 3. Seilschaft an, da sie mit Robertos Hilfe 5 Seillängen nebendran übersprangen.

Nach einem waghalsigen Abstieg wandern wir wieder in die Hütte. Dort gibt es wie immer ein leckeres Znacht.

Nach all der Anstrengung gehen wir den Mittwoch ruhig im Laggin-Klettergarten an. Die Buben widmen sich intensiv dem Steinschiessen übers Geröllfeld. Celine, Hannes und Linda singen aus voller Kehle in höchsten Tönen. Es wird natürlich auch geklettert und spektakulär überhängend abgeseilt. Ein Gewitterguss sorgt für eine frühe Heimkehr und einen (wildem) Spielnachmittag rund um die Hütte. So wild, dass Hannes beim

*Celine, Mägu, Julian, Lara, Lea, Hannes und Linda beim Sprung von der Slackline*





*Abschied von der Weissmieshütte und dem Hüttenteam*

«Schitlium» sich einige Schürfungen zuzieht. Den Abend verbringen wir mit einem Quiz und Gesang zum Schwiizer Örgeli mit der Hüttenwartfamilie.

Gekrönt wird unser Lager vom späten Aufstehen am nächsten Tag und Routenbohren im neuen Jägigrat-Klettergarten. Wir starten gegen 9h mit dem langen Aufstieg – leider ohne Hannes, Linda und Elena, die krank sind bzw. sich vom wilden Spiel am Vortag erholen. Wir klettern wieder viel und schwer und richten 3 neue Routen ein: «Köbelis Grashalm», 4a (Jakob und Mägu); «Findet Dorie»,

5c+ (Celine und Lea); «Tante des Glücks», 5c+ (Alex und Mägu). Die Buben widmen sich einmal mehr den Steinen und schleppten 20 kg Quarzkristall (nach eigenen Angaben) zur Hütte. Dort werden die Steine weiter bearbeitet.

Es war ein tolles Lager – mit gutem Wetter, einem aufgestellten Hüttenteam und einfallsreichem Bergführer und Lagerteam.

*Celine, Elena, Mia, Cedric,  
Hannes, Jakob, und Konrad;  
Bilder von Heide Troitzsch*

**Eptinger.**+

## **Senioren**

Der Senioren-Stamm findet jeden Dienstag um 09:00h im Oltener «Rathskeller» statt.

### **Tourenprogramme Senioren für Oktober bis 10. Dezember 2018**

#### **Ganztageswanderungen**

Die Tourenprogramme sind auch auf unserer Homepage «[sac-olten.ch\Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### **Mont Raimeux**

**Do, 11. Oktober 2018**

Tourenleitung	Erika Richiger; 062 216 32 85; 079 216 33 50; e.richiger@gmx.ch
Tourenart	Bergwanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Tourenleitung Erika Richiger. Ein steiler Aufstieg führt uns von Corcelles durch die Schlucht Le Gor Virat nach Raimeux de Crémines. Weiter gehts über Juraweiden zum Grat des Mont Raimeux. Auf dem Grenzpfad der Kantone Bern und Jura wandern wir zum Mont Raimeux 1302m, höchster Punkt im Kt. Jura. Die Aussicht ist fantastisch und lädt zum Verweilen ein. Der steile Abstieg führt über Raimeux de Grandval, Cabane SAC-Moutier, les Joux, les Maisonettes, nach Moutier. <i>Gruppe B:</i> Wanderleiter Kurt Merz. Fährt mit einem Kleinbus oder Privatauto nach Corcelles zum KaGi und weiter auf den Raimeux. Auf dem Raimeux machen wir eine wunderbare Rundwanderung über den Mont Raimeux. Anschliessend Heimfahrt mit Schluss-trunk.
Schwierigkeit	<i>Gruppe A:</i> Hm +680 m/-800m, Wanderzeit 4.30 – 5 Std. Trittsicherheit. <i>Gruppe B:</i> Hm +350 m/-350m, Wanderzeit 3 – 3.30 Std.
Ausrüstung	Stöcke, Wetterschutz
An-/Rückreise	<i>Gruppe A:</i> Olten SBB ab 8.02h, Gleis 3, Rückreise: Moutier ab 16.54h Olten an 17.57. <i>Gruppe B:</i> Weitere Angaben werden bei der Anmeldung oder am Stamm bekannt gegeben.
Verpflegung	KaGi in Crocelles, Schlussstrunk Rest. «de la Gare», Moutier, übrige Verpflegung aus dem Rucksack.
Kosten	<i>Gruppe A:</i> Halbtax kollektiv inkl. KaGi CHF 25.–, GA CHF 5.–, <i>Gruppe B:</i> Transport inkl. KaGi CHF 15.– bis 20.– je nach Anzahl Teilnehmer
Anmeldung	spätest. bis Mo, 08.10.2018, auf der Liste oder an die Tourenleitung.

#### **Herbstwanderung mit Partnern, Aarberg-Aspi**

**Do, 25. Oktober 2018**

Tourenleitung	Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; 079 685 40 35; heimiwangen@bluewin.ch
Tourenart	Wanderung, Wanderleiter: Fritz Scheurer
Beschreibung	zu dieser letzten Ganztageswanderung sind alle Teilnehmer mit Partnern eingeladen. Wir reisen nach Bern und mit dem Bus nach Wohlen b.Bern, wo wir für das KaGi im Gasthof «Kreuz» einen Zwischenstopp einlegen. Eine Stunde später fahren wir mit dem Bus nach Radelfingen, Mühlital, wo die Wanderung beginnt. Dem Mülibach entlang und

# Rathsfeller Olten

Altschweizerische Trinkstube



## HOTEL TAVERNE ZUM KREUZ



innovativ  
aus Tradition



Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN**, **CAVAG**, **FAVERIT®**, **ZANOLI**.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | [www.mueller-steinag.ch](http://www.mueller-steinag.ch)

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

durch den Hasligraben gelangen wir in 45 Min. zum Haslistutz. Die Familie Schori bewirtschaftet dort etliche Felder für die Samengewinnung. Im schönen Wildblumenhaus geniessen wir einen Apéro (gespendet von der Seniorenkasse) und blicken auf die ganze Jurakette. Dann geht es abwärts durch das hübsche Dorf Lobsigen. Über Felder am Lobsigenweiher vorbei, der schon recht verlandet ist. Wir gelangen in knapp einer Stunde zum Weiler Aspi, der zur Gemeinde Seedorf gehört. Im Rest. Pizzeria «Kreuz» können wir ein feines Mittagessen geniessen. Das Ziel des Tages, das Städtchen Aarberg, erreichen wir danach in ungefähr 40 Minuten. Fritz führt uns durch die schöne Altstadt mit ihren sehenswerten Häusern und Geschäften. Den Tag lassen wir ausklingen beim Schlusstrunk in der Conditorei-Tea Room «Steffen» . Hm +/-180m, Wanderzeit 2,5 Std. Distanz ca. 8 km. Trekkingschuhe.

Schwierigkeit  
Ausrüstung  
Anreise

Olten SBB ab 07.29h, Bern ab 08.03h, Wohlen an 08.17h, Wohlen ab 09.17h, Radelfingen Mühletal an 09.37h.

Rückreise  
Verpflegung

Aarberg ab: 18.19h, Lyss ab 18.30h, Biel ab 18.46h, Olten an 19.18h  
KaGi Rest. «Kreuz», Wohlen b.Bern, Mittagessen Rest. Pizzeria «Kreuz», Aspi Seedorf, Menue: Kürbissuppe, Saisonsalat, Schweinscarrébraten an Champignonrahmsauce, Nudeln/Frites, Seelandgemüse, Schlusstrunk Conditorei-Tea Room «Steffen», Aarberg.  
Halbtax kollektiv inkl. KaGi CHF 35.-, Mittagessen CHF 32.50, ohne Dessert und Getränke.

Kosten

Anmeldung

spätest. bis So, 21.10.2018, auf der Liste oder an die Tourenleitung

### ***Herbstversammlung im Hotel «Arte», Olten Fr, 02. November 2018, 19:30h***

Leitung Stefan Goerre; 062 297 00 33; 079 746 32 90; stefan.goerre@hin.ch  
Beschreibung Rückblick auf die Clubtouren 2018.  
Vorstellung der Tourenprogramme 2019, anschliessend Vortrag.  
Kosten für Getränke nach eigener Wahl

### ***Allwettertour für alle Sektionsgruppen***

***So, 11. November 2018***

Tourorganisator Urs Schenker; Urs.Schenker@psv-sennhof.ch  
Tourenart Wanderung  
Beschreibung Allwettertour: Alle können mitmachen und wir gehen bei jedem Wetter. Es gibt eine längere und eine kürzere Route. Alle treffen sich zum Mittagessen im Restaurant. Hier werden auch die Neumitglieder vorgestellt. Zurück gehts mit Bahn oder Bus.  
Details → Sektion

### ***Vorschau:***

### ***Schlusswanderung zur Alp Oberbuchsiten***

***Mi, 12. Dezember 2018***

Tourenleitung Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch  
Tourenart Anlass  
Anmeldung spätestens bis Fr, 07.12.2018 auf der Liste oder an die Tourenleitung.  
Hinweis Detailprogramm im Heft 2018-06

## **Donnerstag-Halbtageswanderungen, Oktober bis 10. Dezember 2018**

<b>Datum</b>	<b>Wanderleitung</b>	<b>Gebiet von – bis</b>
04.10.2018	Edith Meier	Rickenbach BL – Buuseregg – Maispach
18.10.2018	Ueli Wiedmer	Bannwil – Berkenbrücke – Aarwangen
20.10.2018	Therese Däster	Öpfelchüechlitag Aarburg
08.11.2018	Ernst Käser	Metzgete Rest. Kreuz, Stüsslingen
15.11.2018	Pia Sudan	Stadtführung Olten
22.11.2018	Philipp Jäggi	Oensingen – Wolfwil
29.11.2018	Jürg Schlegel	Geissfluh – Rohrerplatte
06.12.2018	Ueli Zwahlen	Zofingen – Schöffland

Programm mit Treffpunkt, Route, Abfahrtszeit und Restaurant zum Schlusstrunk werden jeweils am Dienstaghock und mit der E-Mail Info bekanntgegeben.

Änderungen vorbehalten.

In der Regel ist keine Anmeldung nötig, nähere Infos auch beim Wanderleiter.

### **Tourenberichte Senioren**

#### **Im Hinteren Lauterbrunnental, Do. 21. Juni 2018**

Tourenleitung: Bruno Frey, Gr. A; Ingrid Heimgartner, Gr. B.

**A**ls wir um 6.30h aus dem Bahnhof Olten fuhren, war der Himmel etwas verhangen, und wir waren gespannt, ob es im Lauterbrunnental bis zum Abend trocken bleiben würde. Ohne Umstieg in Bern fuhren wir nach Interlaken Ost. Schon auf der Fahrt von Lauterbrunnen nach Stechelberg wurden die verschneiten Berge von der Sonne beschienen, was unserer Wanderlust weiteren Antrieb verlieh.

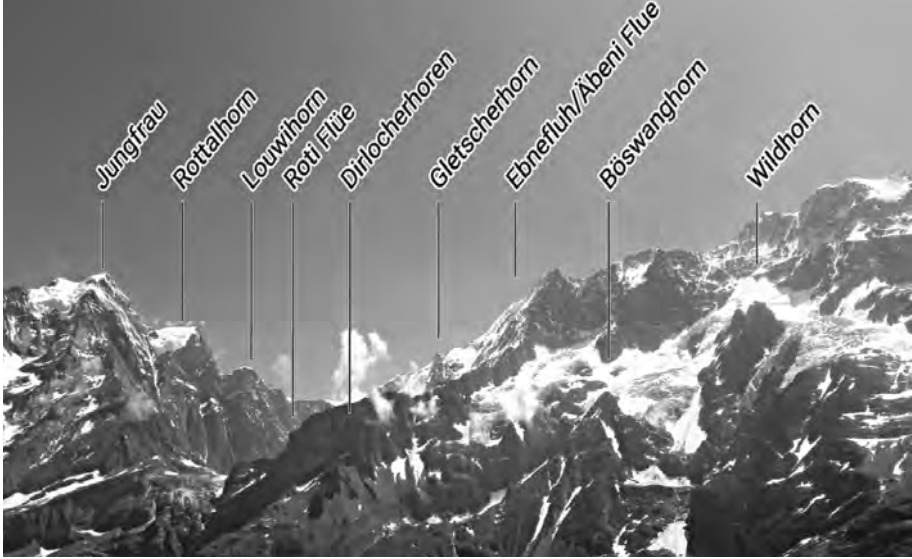
**Gruppe A:** Bruno hatte für uns den steilen Aufstieg ins Sefinental gewählt, der im Zick-Zack durch den Wald hinauf auf 1120m führte. Auf dem Weg zur Mittagsrast durch Wälder und wunderbare Blumenwiesen verlief der Weg nun etwas flacher. Einige bestellten im «Kerzenhotel Obersteinberg», 1778m, (ohne Elektrizität) Suppe und Wurst und zum Dessert einen feinen Nuss- oder Aprikosen-/Rhabarberkuchen, andere picknickten vor dem Hotel. Bruno hatte uns sehr gut geführt, kündigte uns nach jeder kurzen Rast die Länge des nächsten Wegstückes an und erkundigte sich auch, wie sein Tempo bei uns ankam. Vor dem Abstieg ins Lütschinental hatten wir genug Zeit, um die eindruckliche Bergkulisse zwischen Jungfrau und

Lauterbrunner Breithorn zu bestaunen und uns an den zahlreichen Wasserfällen rings um das Tal zu freuen, besonders über die mächtigen wie Staubbachfall, Mürrenbachfall und Schmadribachfall. Auch der zweite Teil der Rundtour führte uns wieder über prächtige Magerwiesen mit Arnika, Natternköpfen, Storchenschnäbeln, Anemonen, Knaben-

*Nicht umsonst heisst das Tal  
«Lauter Brunnen»-Tal*







*Das Panorama entlang des Wanderweges ist einfach «sensationell»*

kräutern und sogar Alpenrosen. Beim Kraftort «Läger» wurden wir von neuer Energie für den restlichen Abstieg beflügelt. Zurück beim Ausgangspunkt sties sen wir wieder zur *Gruppe B* und genossen mit ihnen zusammen den Schlusstrunk. Wir waren glücklich, dass Bruno

**Gruppe B:** Im vollbesetzten Bus geht die Fahrt für 11 Unentwegte bis zur Station Stechelberg-Sandbach. Aussteigen! Da das Wetter hier oben keine Probleme macht (Sonnenschein, kühlende Aufwinde), kommen wir gut vorwärts. Erstes Highlight ist der Mürrenbachwasserfall, dessen Wasser ganze 415m im freien Fall ins Tal stürzen.

A propos Wasser: Es bleibt unser ständiger Begleiter, wenn wir unterwegs unzählige Bächlein, Bäche und Sturzbäche traversieren, die schliesslich alle in die brausende Lütschine münden. Auch der Bergfrühling mit vereinzelt Trollblumen, vielen auffällig grossgewachsenen Knabenkräutern in allen Farbvariationen und sogar zwei voll blühende Türkenbundlilien überraschen am Strassenrand.



*Gruppe A am Wendepunkt, beim «Kerzenhotel Obersteinberg»*

mit seiner Gruppe zufrieden war. Sein Kompliment beruhte auf Gegenseitigkeit, hatte er doch seine Tour sehr sorgfältig vorbereitet, uns viele interessante Erläuterungen mitgegeben und uns nach knappen 6 Std. wieder heil zum Hotel «Stechelberg» zurückgeführt. Hab Dank für den erlebnisreichen, sonnigen Tag.

*Sofia Büttler*

Um die Steigung zum Restaurant «Trachsellauen» etwas erträglicher zu machen, führt uns Wanderleiterin Ingrid über die Autostrasse, die weniger steil und in engen Serpentinien die Höhe überwindet.

Schliesslich erreichen wir das Ziel auf 1202m. Das Angebot des Wirtes ist reichhaltig, so dass alle auf ihre Rechnung kommen und ohne Stress die wilde Landschaft geniessen können. Zurück nach Stechelberg-Rütti wählen wir die

Waldroute, die am Schluss beim Abstieg, recht viel abverlangt. Im Hotel «Stechelberg» bleibt uns mehr als genug Zeit, um uns von den Strapazen zu erholen. Einzig eine Fliegeninvasion trübt etwas die gemütliche Atmosphäre. Bereits nach 20 Minuten tauchen übrigens die ersten Wanderer der *Gruppe A* auf. Gemeinsam reisen wir am späten Nachmittag mit Bus und Bahnen nach Olten zurück. Alle Reservationen klappen bestens. Nur bei der SBB ist vorerst von einer funktionierenden Klima-

lage nichts zu spüren. Schliesslich, nach Thun, fühlen wir uns besser, nachdem nach unserer Reklamation die vorhandene Anlage ihre volle Wirkung entfalten kann.

Unsere Wanderleiterin Ingrid verdient ein herzliches Dankeschön für ihre umsichtige und kompetente Leitung. Und Bruno Frey erhält für die Gesamtleitung die Höchstnote.

*Hans Kamber  
Bilder von Sofia Bütler,  
Ingrid Heimgartner, Ingo Seidl*

**«Sönd Willkomm!» Wanderwoche Appenzell, Mo – Sa, 25. – 30. Juni 2018**  
Tourenleitung : Herrmann Spielmann

**W**ahrhaft willkommen fühlten sich die fünfzehn SAC-Seniorinnen und Senioren, als sie von der Gerantin im Hotel Löwen in Appenzell mit einem freundlichen «Sönd Willkomm» und einem Lächeln begrüsst wurden. Alle Gaststätten und Läden strahlten eine heimelige Stimmung aus und liessen uns auf einen guten Aufenthalt in diesem Ort hoffen. Der Himmel war noch bedeckt, als sich die Gruppe um Hermann Spielmann, dem Organisator, auf die erste Wanderung zur Ruine Canx, in der Umgebung Appenzells aufmachte. Aber bald rissen die Wolken auf und der erste Schweiss perlte auf unseren Stirnen. Der Aussichtspunkt bei der Ruine Canx erlaubt einen herrlichen

Ausblick auf den Hauptort und das Alpsteingebirge. Der Abstieg nach Gais auf den Teerstrassen, die sich über die Hügel zu den vielen Höfen schlängeln, beunruhigte uns. Bange fragten wir uns: «Werden wir den Rest der Woche auf Teerstrassen marschieren müssen?»

Die folgenden Tage führten uns jedoch mehrheitlich auf naturbelassenen Wegen und Pfaden auf den Hohen Kasten, die Ebenalp, das Wildkirchli und den Seealpsee. Mit Bahn und Bus erreichten wir die Talstation der Säntisbahn auf der Schwägalp, stiegen aber nicht auf den Säntis, sondern lenkten unsere Wanderung in Richtung des Bergrestaurants «Kronberg». An diesem Tag blies uns ein kalter Wind um die Ohren, was jedoch

*Aufstieg zum Hohen Kasten*





*Blick vom Hohen Kasten, hinten der Säntisersee*

der Freude über die vielen Alpenblumen am Weg keinen Abbruch tat. Den vierten und letzten Wandertag benutzten einige von uns nochmals zur Ebenalp und weiter in das Gebiet des Schäflers zu steigen. Auch wenn sich das Wetter an diesem Tag nicht sehr vielversprechend zeigte, unternahm eine andere kleine Gruppe eine Seilbahnfahrt auf den Säntis und eine andere reiste nach Urnäsch zum Besuch des dortigen Brauchtummuseums. Aber auch Bahnreisen, dank GA nach Herisau und St. Gallen fanden zwei unserer Seniorinnen attraktiv. Als kulturelle Aktivitäten genossen wir

eine Führung durch Appenzell, ein «Stobete-konzert» im Rathaus und – last but not least – den Besuch der Brauerei Locher, wo wir das bekannte Appenzeller Bier in seinen vielen Varianten degustierten.

Die Kunstbessenen schauten sich im Kunstmuseum Appenzell die Werke des Appenzeller Künstlers Carl Walter Liner an.



*Hermann,  
unser  
Tourenleiter*



*Wir Appenzeller-Wanderer*

Diese Wanderwoche, als Experiment und B-tourentauglich gedacht, könnte in Zukunft, in den Augen aller Teilnehmer, in einer anderen Landesgegend gerne erneut durchgeführt werden. Die Sportlichkeit der Seniorinnen und Senioren wurde manchmal auch durchaus gefordert (Hoher Kasten und Kronberg). Übereinstimmend äusserten sich am Schlussapéro im Hotel «Säntis» am «Landsgmeinplatz» alle Teilgenom-

menen erfreut über die erfolgreiche Durchführung dieser Wanderwoche. Wir lernten eine neue Gegend nicht nur als Wanderer, sondern auch als kulturell Interessierte kennen.

Deshalb, Hermann, Dir und Deinem Hilfsassistenten Rolf Wirz, ganz herzlichen Dank für Eure Bemühung in Planung, Organisation und Durchführung.

*Peter Huber, Bilder: Herrmann Spielmann*

### **Tourenwoche im Val Müstair; So – Sa, 01. bis 07. Juli 2018**

*Tourenleitung: Erika Richiger, Andreas Burckhardt*



*Beide Gruppen AA und A ob Glurns*

**I**ch war Newcomerin in dieser Tourenwoche und konnte deshalb die Bitte von Andreas, den Bericht zu schreiben, nicht ablehnen. Während dieser Woche war ich sowohl mit der *Gruppe AA* als auch mit der *Gruppe A* unterwegs. Nach einer problemlosen und sehr interessanten Reise nach Müstair wurden wir im Hotel «Helvetia» mit einem herzlichen «Allegra» willkommen geheissen. Nach einer Stärkung mit Pizokel oder Nusstorte fuhren wir nach Tschier, an die Quelle des Rom, welcher schon nach ein paar Metern als munteres Bächlein talabwärts fliesst und schlussendlich im Vinschgau in die Etsch mündet. Wer in Valchava noch nicht müde war, setzte die Wanderung nach St. Maria fort.

Die *Gruppe AA* traf sich am anderen Morgen bereits um 06.30h zum Zmorge, wo schon munter über die Kriterien eines guten Kaffees diskutiert wurde. Von der

Ofenpasshöhe führte uns der Weg vorbei am Val Mora auf den Munt la Schera und zurück nach Il Fuorn, dem grössten Hotel zwischen Zernez und der Ofenpasshöhe.

Die *Gruppe A* startete in Buffalora ihre Rundtour, im gleichen Gebiet. Das wohl grösste Ereignis für beide Gruppen waren die unzähligen Edelweisse; das grosse Büschel beim Wanderwegweiser war wohl das meistfotografierte Sujet der Woche.

Am *Dienstag* mischte ich mich unter die *Gruppe A*. Der Ausgangs- und Endpunkt beider Touren war Lü. Wir stiegen auf zur Fuorcla Sassalba, von wo aus die «AAs» den Piz Terza bestiegen. Wir hatten einen wunderbaren Blick auf die Ortlergruppe.

Nach der Mittagsrast überraschte uns ein Graupelschauer, eine weitere Bergsportdisziplin war gefordert: Regenbeklei-



*Gruppe A auf dem Piz da la trais Linguas*

ung an-ab-an-ab, usw. Von Andreas wurde ich, die grösste Teilnehmerin, zur Blitzableiterin ernannt (wie er das wohl gemeint hat?). Verschiedene männliche Teilnehmer meldeten gemäss ihren Wetter-Apps Gewitter um 16.00h. Nachträglich war dann nicht so klar, ob es wirklich eine Gewittermeldung war, oder ob sie zum Fussballmatch der WM im Hotel sein wollten.

Wegen der unsicheren Wetterprognosen wurde auf die Alternativtour Piz Umbrail/Lai da Rims (soll der schönste Bergsee der Schweiz sein) verzichtet. So starteten wir in Müstair mit ein paar Euros im Sack nach Glurns. Der Weg führte uns im unteren Teil des Tales an einem Waal entlang, der leider nicht mehr in Betrieb ist. Das Wort Waal kommt ursprünglich vom Romanischen Aual (Wassergraben). Wir kennen dies aus dem Wallis unter den Namen Suonen oder Bisses. Für den Abend hat uns Andreas eine Dorfführung mit Herrn Pitsch organisiert. In Müstair Somvi (Oberdorf) informierte er uns über einen grossen Bergsturz, bei welchem die Häuser und die Kapelle im Oberdorf bis zur Hälfte verschüttet wurden. Die schlauen Dorfbewohner haben später einfach einen weiteren Stock auf die bestehenden Gebäude aufgebaut. 2008 haben alle Gemeinden im Val Müstair von Müstair bis Buffalora fusioniert. Von den ca. 1500 Einwohnern leben ca. 750 in Müstair, wo es wenige Arbeitsplätze in der Industrie gibt.

Wieder einmal wurde gestaunt, was die Tourenleiter für eine Vielfalt an Touren vorbereitet hatten, für jede Wetterlage das passende Angebot. Wieder starteten beide Gruppen auf der Passhöhe, AA über l'Aua-Fuorcla, Funtana-Alp und Astras-Pass, A über Alp da Munt.

So lernten wir das einzige Alpin-Skigebiet des Val Müstair kennen. Beim Abstieg haben sich beide Gruppen getroffen und für den Weg nach Tscherv oder Lü neu formatiert. Einige

nutzten die Zeit noch für einen Besuch im Museum Valchava. Am Abend suchte Andreas unermüdlich, Sitzplätze im Postauto für die Fahrt auf den Umbrail/Stilfser Joch zu reservieren, bekam jedoch immer nur ein «pronto» zu hören. Spät abends kam dann vom Wirt die Lösung des Rätsels. Da der Mobilfunk in Italien viel stärker ist, hat sich das Handy von Andreas ins Vodafone-Netz eingeloggt, er hätte somit die Vorwahl der Schweiz wählen sollen – Reisen bildet!

So wartete die *Gruppe A* am Freitag ganz gespannt an der Bushaltestelle, denn wir wussten nicht, ob wir ins Postauto nach dem Umbrail-Pass einsteigen durften. Andreas sass äusserlich ganz ruhig auf dem Brunnenrand, innerlich plätscherte er mindestens so, wie das Wasser. Dank den wenigen Reservierungen hatten wir Platz und fuhren auf der abenteuerlichen Strecke auf das Stilfser Joch. Nach Ka-Gi stiegen wir auf den Piz da las trais Linguas, eine militärisch strategische Gegend vom ersten Weltkrieg. Durch Erfrieren, Verhungern und Erkrankungen seien viel mehr Soldaten gefallen als durch kriegerische Handlungen. Beim Mittagessen wurden wir vom Regen überrascht und so stieg eine farbige «Bukkelkarawane» auf dem Säumer Weg über den Umbrail bis zum Restaurant «Alpenrose» (1150m) ab. Dort trafen wir wieder auf die *Gruppe AA*, welche zwar weniger Regen aber einen Aufstieg von ca. 1120m hinter sich hatte. Bei Kaffee und Kuchen

schlossen wir gemeinsam unsere letzte Tour ab.  
Am Abend feierten wir bei einem Apéro die wunderbare Tourenwoche und unsere Organisatoren. Alle Teilnehmenden waren wohllauf und begeistert von den Tagen im Val Müstair. Vielen herzlichen

Dank den Tourenleitenden Erika und Andreas, sowie der Finanzchefin Margrit, ihr habt alles absolut perfekt vorbereitet. Und so nahmen wir am Samstagmorgen Abschied... a revoir – im Val Müstair!

*Therese Däster*

### **Goumois – Les Sommêtres – Le Noirmont; Do. 12. Juli 2018**

*Tourenleitungen Gruppe A: Peter Mundwiler, Gruppe B: Kurt Merz.*

**E**s hat sich gelohnt, diese Jurawanderung um eine Woche zu verschieben: Sonnenschein schon zu Beginn des Tages. Angereist sind 31 Teilnehmer über Biel-Tavannes-Tramelan.

**Gruppe A** mit 17 Personen reiste bis Goumois, genossen den Kaffee und die warmen Laugengipfeli. Es ging los, unser Wanderleiter Peter Mundwiler führte uns zuerst etwas der Strasse entlang, dann zweigte der Weg rechts weg und wir gelangten zum Doubs. Diesem folgend erreichten wir bald den Platz, wo sich das Rest. «Le Theusseret» befand. Ein wunderbarer Ort, es wurden Bilder geschossen und einige wollten sich gleich hinsetzen und einen Apéro geniessen. Aber wir hatten noch viel vor und mussten weiter. Es folgte der ansteigende Weg durch das Waldreservat «Le Theusseret», welches 1992 geschaffen wurde. Die Natur wird sich hier selbst überlassen. Es war ein bezaubernder Weg, fast wie im Märchen. Das Moos machte sich nicht nur auf Steinen und totem Holz breit, nein sogar an lebenden Bäumen bedeckt es die Stämme und Aeste. Im Beschrieb stand «steiler Aufstieg», einige dünkten es nicht, aber er kam dann doch noch und wollte schier nicht enden, der steile Aufstieg. Zum Glück waren wir im Schatten, sodass schlussendlich alle nach Passagen mit Leitern und durch kniehohe Gebüsch den Gipfel «Les Sommêtres» zur Mittagsrast erreichten. **Gruppe B** war schon da und hatte sich bereits gepflegt.



*Höchster Punkt Grat Arête des Sommetres.*

*Bild von Ingrid Heimgartner*

**Gruppe B:** Etang de la Gruère-Les Sommêtres-Le Noirmont. 14 Personen unter der kundigen Führung von Kurt Merz erreichten nach wenigen Minuten das Ufer des Etang de la Gruère. Hier erwartete uns eine beinahe mystische Stimmung: Morgentliche Nebelschwaden schwebten noch über dem glasklaren, dunklen Wasser, des in einer Mulde des



*Morgenstimmung am Etang de la Gruère*

Hochplateaus der Freiberge, gelegenen Moorsees. Die einzigartige, geschützte Moorlandschaft bietet Lebensraum für zahlreiche und zum Teil vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere. Der mit vielen Informationstafeln versehene Wanderweg über federnden Moorboden, Brücken und Stege ist ein Erlebnis. Gestärkt vom obligaten KaGi machten wir uns etwas später auf den Weg über Weiden und Jurahöhen und erreichten gegen Mittag den Arrête des Sommètres (1079müM). Aber nicht genug damit: Über mehr oder weniger hohe Stufen gelangten wir zur Ruine Spiegelberg, gelegen auf einem 1083m hohen, schroffen Felskamm. Hier hatten wir in luftiger Höhe Zeit für unsere Mittagsrast und durften die grossartige Aussicht auf das

Tal des Doubs geniessen. Nicht nur Muriaux und das 4,5 km entfernte Saignelégier lagen uns zu Füssen, im Hintergrund waren auch die etwas im Dunst gelegenen Vogesen zu erkennen. Und wer sich traute, durfte sogar noch das wohl luftigste Klo benutzen.

Den Abstieg machten beide Gruppen gemeinsam. Es ging durch schattige Wälder abwärts nach Le Noimont zum Schlusstrunk ins Hotel «du Soleil». Hier liessen wir es uns gut gehen und erreichten später über Tavannes und Biel fahrplanmässig um 18.18h Olten.

Herzlichen Dank an die Leiter Peter Mundwiler und Kurt Merz für die Vorbereitung und kompetente Leitung dieser eindrücklichen Wanderungen.

*Elisabeth Kissling*

### **Flims; Ruinalta, Do, 19. Juli 2018**

*Tourenleitung Gruppe A: Roland Giger, Gruppe B: Gabi Giger.*

**H**eute scheint ein Tag der Superlative zu werden. Bereits der Anblick der Wandergruppe im Bahnhof Olten ist grossartig. Mit Zug und Postauto reisen wie nach Laax-Flims.

**Gruppe A:** Hier gehts für die 26 A-Türler erst mal bergab ins Ual da Mulin. Roland weiss uns hier Interessantes zu berichten, wie die Rheinschlucht durch einen ungeheuren Bergsturz und anschliessende Erosion über tausende von Jahren entstand und dass es, wie der Name sagt, hier früher eine Mühle gab. Über uns

kreist währenddessen majestätisch ein Adler. Ein seltener Anblick!

Gesäumt von Orchideen, welche leider nicht mehr in voller Blüte standen, führt der Weg hinauf zum ersten Aussichtspunkt. Einige lichte Stellen im Wald lassen bereits erahnen was uns da erwartet. Oben angekommen machen wir uns

*Aussicht vom Uai da Mulin in ein erodiertes Seitental*





*Der Rhein hat in tausend Jahren ein Mäander-Bett geformt*

über die Rucksäcke her, und die Mühen des Aufstiegs werden belohnt mit einem atemberaubenden Tiefblick in die Rheinschlucht.

Gestärkt wandern wir weiter zum nächsten «High Light» nach Conn. Die gewagte Konstruktion der Aussichtsplattform «Il Spir» gewährt uns hier noch einmal einen Blick in diese fast unwirkliche Landschaft. Nach ausgiebiger Fotorast geht es weiter durch schattenspendenden Wald leicht ansteigend zum Caumasee, der mit seinem grünblauen Wasser einen erfrischenden Anblick bietet. Hier hat uns die Zivilisation wieder, die ersten Kinderwagen kommen uns entgegen. Also, möglichst zügig hinaus nach Flims-Waldhaus. Genüsslich sprechen die durstigen Kehlen dem kühlen Gerstensaft und anderen Getränken zu. So wird die Zeit bis zur Abfahrt des Postautos kurzweilig überbrückt, dann machen wir uns auf den Heimweg.

*Ueli Wiedmer*

**Gruppe B:** Vor dem Abmarsch wurde uns Ernst Keller, ein Bekannter von Roland Giger, vorgestellt. Er wohnt seit Jahren hier in Laax und war bereit, Gabi Giger bei der Routenwahl zu unterstützen. Ernst Keller erklärte und erzählte uns während der Wanderung vieles von der Region und den geologischen Gegebenheiten. Nach steilerem kurzen Anstieg war das erste Ziel der Tuleritgsee.

Dieser See war leider fast ausgetrocknet. Das Wasser vom See versickert, er hat keinen Abfluss (3 Wochen vorher war er noch voll). Danach führte uns der Weg abwärts zum Caumasee, wo wir bei schöner Aussicht die verdiente Mittagsrast genossen. Zwei tapfere Männer, Dani und Markus, suchten das erfrischende Bad. Aber oha! Zuerst wurde von Dani das Wasser mit dem Thermometer kontrolliert: 18 Grad! Danach stürzten sich die beiden ins erfrischende Nass. Schwimmen und Baden? Na ja,

das sieht anders aus.

Danach führte uns der Weg zur Aussichtsplattform «Il Spir» dort wurden wir mit einem herrlichen Ausblick in die Rheinschlucht und das Bergmassiv belohnt. Nach einem kurzen Trunk in Conn wanderten wir zum Ziel nach Flims Waldhaus. Es war eine schöne, abwechslungsreiche und gemütliche Wanderung. Herzlichen Dank an Gabi und Roland für die Organisation und die Durchführung dieser Supertour.

*Ueli Zwahlen*

*Bilder von Ingo Seidl*

*Leider blieben die meisten Badehosen im Rucksack, der Caumsee*





## **Oberalppass - Pazolastock – Tumasee – Oberalppass, Do. 02. August 2018**

Tourenleitung: Gruppe A Silvia Widmer, Gruppe B Ingrid Heimgartner.

Beim Start um 7.00h morgens war es in Olten bereits 21 Grad. Die Temperaturen würden wohl die 30 Grad Marke wieder deutlich übersteigen. Umso mehr freuten sich 24 Wanderer auf das kühlere Klima auf der Höhe über 2000m. Bereits auf dem Oberalppass spürten wir die angenehm kühlere Brise. Beim «Leuchtturm», 2044m, teilten sich die Gruppen.

Die **Gruppe A** unter der Leitung von Silvia Widmer, bestieg den Pazolastock und wanderte danach zum Tumasee, wo wir die **Gruppe B** unter der Leitung von Ingrid Heimgartner treffen würden.



*Aufstieg zum Pazzolastock*

Beim steilen Aufstieg, der etwas Kondition verlangte, freuten wir uns an Arnika, Purpurenzian und schönen Alpenastern etc. (die Alpenrosen waren bereits verblüht). Auf halber Höhe machte uns Kurt Widmer darauf

aufmerksam, dass in dieser Gegend viele Militärverbauungen aus dem 1. und 2. Weltkrieg zu sehen sind.

Auf dem Gipfel auf 2767m machten wir Mittagsrast. Wunderschön war die Rund-sicht in dieser Höhe. Ein paar Wolken, die langsam am Himmel aufzogen waren der Grund, dass wir das Bedürfnis hatten weiter zu wandern. Dabei vergassen wir, dass sich Sonja von der Gruppe entfernt hatte. Kurt war der Gentleman der sie danach persönlich abholte.

An diesem Tag waren extrem viele Wanderer unterwegs. So kam es mehrmals vor, dass unvermittelt jemand sagte: «hoi bisch du au do». Bei der Badushütte trafen wir bereits wieder auf die **Gruppe B**.

Sie erzählten, dass sie den sogenannt kürzeren Weg genommen hätten, der nicht vorgesehen war, und dass der viel anspruchsvoller war, ja fast zur Kletterpartie wurde. Nun, alle sind heil durchgekommen. Einige hatten das Bedürfnis rasch zum Tumasee hinunter zu steigen, um wenigstens die Füße darin zu baden. Da die Füße aber fast zu Eis erstarrten,



*Aussicht vom Pazzolastock*

blieb niemand lang drin. Der Lai da Tuma ist ein hübscher Bergsee mit etwas Moor am Ufer. Er ist das Quellgebiet des Vorderrheins.

Beim Abstieg auf den Oberalppass sahen wir dann noch ein paar schöne Türkenbund-Lilien. Jules stieg etwas weiter hinauf, um ein besonders schönes Foto zu machen. Dabei rutschte er aus, mir entgegen. Beim Versuch ihn zu stoppen rutschte auch ich aus und zuletzt musste Jules, der inzwischen stoppen konnte, mich aufhalten. Das hätte eine filmreife Szene gegeben.

Wieder auf dem Oberalppass schauten wir noch beim Leuchtturm die Tafeln über das «Blaue Wunder» an. Es ist ein Projekt des Wasserbotschafters Ernst Bromeis, der darauf aufmerksam machen will, dass unser Wasser eine endliche Ressource ist.

Es war eine sehr schöne Bergwanderung bei idealstem Wanderwetter, Wir möchten Silvia Widmer ganz herzlich danken für die tolle Tour.

Text und Bilder *Clara Reber*

**Gruppe B:** Wanderung Tomasee – Badushütte:

Eine kleine 8-er Gruppe startete nach dem KaGi zum Lai da Tuma. Es war ein wunderbarer Bergweg mit viel Abwechslung: Einmal eben, dann wieder felsig und zum Teil sehr steil. Oben am Tomasee angekommen, hatte die Gruppe entschieden, dass wir die angegebenen 20 Minuten zur Badushütte auch noch machen und dort auf die Gruppe A warten wollten. Kurz nach Beginn des Restaufstieges kam die ÜBERRASCHUNG.

Der Weg wurde immer steiler, anspruchsvoller und zeitweise war Klettern auf allen Vieren angesagt. Eine Hand versuchte Halt am Felsen zu finden, in der anderen Hand störten die Stöcke.



*Von hier kommt das Wasser für die Nordsee, der Lai da Tuma*

Für eine B-Gruppe von 63 bis 88 Jahren war das der oberste Bereich der Zumutbarkeit. Aber dennoch waren wir stolz, diese hervorragende und brau-

vouröse Leistung erbracht zu haben. Endlich erreichten wir die Badushütte. Die angegebenen 20 Minuten reichten nicht aus und so wurden es halt 40. Dieser Teil des Aufstieges war eine happige T3. Gestärkt nach einer guten Gerstensuppe kam der Abstieg zum Lai da Tuma.

Wir alle bewunderten die schöne Aussicht, die Quelle des Vorderrheins, den Tomasee und die schöne Alpenflora. Dann erfolgte der Abstieg über die gleiche Route zum Oberalppass. Es war eine der anspruchsvollsten Wanderungen der B-Gruppe mit 695 Hm und einer Wanderzeit von 4½ Std.



*Ueli Zwahlen*

**Feier der «Runden Geburtstage»  
der Senioren des SAC-Olten,  
Do. 23. August 2018**

Organisation: Markus Heimgartner

**A**m Donnerstag, 23. August, haben wir bei schönem Wetter, unsere dies-jährigen «Runden Geburtstage» (hier in der Folge «Jubilare» genannt) gefeiert. Eine schöne Anzahl, insgesamt 86 Jublierende, folgte unserer Einladung ins idyllische Waldhaus Gretzenbach. Besonders gefreut hat mich die Anwesenheit einiger SAC-Kameraden, die nicht mehr so stramm auf den Beinen stehen. Es war schön, euch in unserer Mitte zu haben. In einer freundschaftlichen Atmosphäre mit angenehmen Gesprächen, einem hervorragenden



*Angeregte Gespräche beim Aperero*

Mittagessen, welches die gute Stimmung noch aufblühen liess, und berauschen-den Getränken, durften wir diesen Tag im Kreise unserer Jubilare begehen.



*Vordere Reihe von links: Sudan Pia, Kieffer Leo, Mundwiler Peter, Jäggi Bernhard, Studer Urs, Brantschen Christa, Kamber Hans, Mauderli Urs, Gsell Walter, Hoedl Bernfried.*

*Mittlere Reihe von links: Vögeli Cäsar, Oegerli Kurt, Kissling Ernst, Hasler Alois, Reber Hanspeter, Reber Clara, Schönmann Cornelius, Ris Max.*

*Hintere Reihe von links: Huber Peter, Brunner Josef, Heimgartner Markus, Berger Hans, Walder Hans, Oegerli Ruedi, Burckhardt Andreas.*

*Bild von Hansruedi Wolf*

# wülser

**Wülser Lostorf AG**  
Hauptstrasse 14  
4654 Lostorf  
Telefon 062 298 12 54

[www.wuelser.net](http://www.wuelser.net)



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

## W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister  
Entdecken Malern  
Partnerschen Wissen  
Ausbildung Technis

[www.malersigrist.ch](http://www.malersigrist.ch)  
[info@malersigrist.ch](mailto:info@malersigrist.ch)  
SMGV Vertrauensfirma

Telefon 062 / 289 22 44  
Fax 062 / 989 22 45  
Schijnheidstrasse 11  
4622 Trimbach

Qualität und Termine

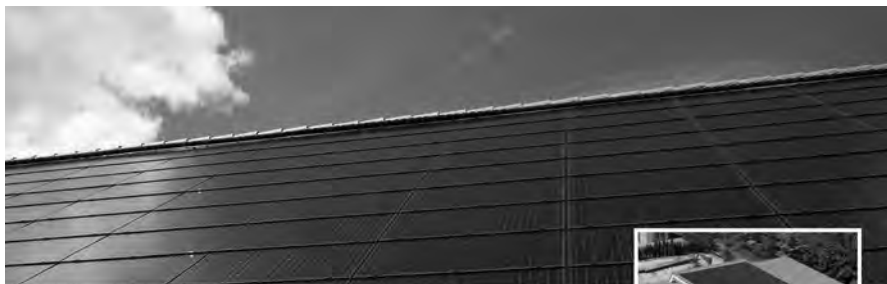


## Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 [www.poggloag.ch](http://www.poggloag.ch)



Möchten Sie Informationen zu:

**Solarstrom**  
**Eigenverbrauch**  
**Energiemanagement**

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.



**von arx**  
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, [www.vonarxsystems.ch](http://www.vonarxsystems.ch)

Dass die Geburtstagsfeier so erfolgreich war ist nicht zuletzt den Jubilaren zu verdanken, die zum Teil tief in die Tasche gegriffen haben. Ich möchte daher allen Spendern ganz herzlich für ihren Beitrag danken und allen weitere fünf gesunde und schöne Jahre bis zum nächsten Jubiläum wünschen.

Im Auftrag vom Leitungsteam richte ich weiters meinen Dank an:

- das Helferteam mit Julius Strub als Verantwortlichen für den grossen Einsatz bei der Vorbereitung, im Service und in der Küche.
- Attilia und Jules Strub für die sehr schöne Tischdekoration

- unseren SAC-Kameraden Hansruedi Wolf für das unentgeltliche Erinnerungsfoto der anwesenden Jubilare.
- unserem SAC-Kameraden Hans Rügsegger vom Berggasthof zur Alp, Oberbuchsiten, für die grosszügige Spende des Rebensaftes. Hans freut sich auch über SAC-Besucher auf der Alp.
- unseren SAC-Kameraden Hans Berger für den Apérowein.

Das Fest ist zu Ende. Uns bleiben aber die schönen Erinnerungen im Kreise unserer Jubilare. Allen gute Gesundheit und Wohlergehen, sowie viel Spass im Kreise der SAC-Kameraden.

*Markus Heimgartner*

### **Walenpfad von der Bannalp nach Engelberg, Do. 16. August 2018**

*Tourenleitung: Gruppe A: Kurt Arnold, Gruppe B: Sofia Bütlér*

**D**iese Tour musste im vergangenen Jahr wegen schlechten Wetters zuerst verschoben und dann definitiv abgeblasen werden. Umso grösser war für die gebeutelten Tourenleiter die Erleichterung, dass wir dieses Mal Petrus einen idealen, am Morgen frischen und danach sommerlich-warmen wolkenlosen Tag mit bester Fernsicht verdanken konnten.

29 Wanderlustige liessen sich von Paul Zeltner in kürzester Zeit nach Oberrickenbach chauffieren, von wo uns die Gondelbahn auf die Bannalp hievte. Nach einem Katzensprung zum Urnerstafel genossen beide Gruppen den KaGi in der Morgensonne im dortigen Berghaus.

**Gruppe A:** 21 TourengängerInnen schlossen sich dem versierten Alpinisten und über einen wunderbar regelmässigen Äplerschritt verfügenden Kurt Arnold an, um den sagemumwobenen Walenpfad in Angriff zu nehmen, der zuerst hoch über dem Kessel des Bannalpsees unter den imposanten Walenstöcken mehr oder weniger stotzig ansteigend über die Alp Oberfeld Richtung West

zum höchsten Punkt der Tour auf die Walegg führte. Dort genossen wir die frühe Mittagsrast bei einer Prachtsausicht über das Stanserbecken und den Bürgenstock bis ins Mittelland, rechts flankiert vom Brisen und vom Chaiserstuel, links vom Pilatus und vom Stanserhorn. Der angenehme Abstieg zur Walenalp wurde durch die Begegnung mit der Aarauer Seniorenwandergruppe

*Gruppe A vor imposanter Kulisse mit Titlis*



aufgelockert, deren Mitglieder einige von uns kannten und mit grossem Hallo begrüsst. Freche Mäuler (natürlich männliche) äusserten, dass der einzige Unterschied zwischen den beiden Gruppen im unterschiedlichen Frauenanteil bestand (bei uns fehlten wohl einige GA-Besitzerinnen, denen der Zeltnerbus zu teuer war; oder ist vielleicht die männliche Überlebensrate im SAC dank Bergsport höher?). Es folgte der zweite Anstieg zur Sädelegg, wo sich das Prachtspanorama vom Chli Spannort über den eisglänzenden und praktisch firnlosen Titlis zu den Wendenstöcken entfaltete. Unter zahllosen Gleitschirmen ging es weiter zur Brunnihütte, wo wir zwar ein Bad in der Touristenmenge genossen, aber es trotz Aufforderung durch den Tourenleiter verschmähten, im dortigen Tümpel die Füsse zu baden und den Wassertramppfad zwecks Krampfadernprophylaxe zu benützen. Hier trennte sich auch die Spreu vom Weizen, zogen es doch einige Kameraden vor, dank Benützung der Sesselbahn den Schlusstrunk zu verlängern, während die Eisernen (darunter wohl alle Kameradinnen) es vorzogen, den steilen Zickzackweg durch wonnigfrischduftende Güllenwiesen zum Endpunkt der Wanderung hinunter auf Ristis zu springen. Selten schmeckte ein Bier besser, als nach dieser wunderbaren Tour, die wir den beiden Kennern dieser Region, Sofia und Kurt, verdanken. Ab Ristis schwebten wir beschwingt mechanisiert hinunter nach Engelberg, wo uns bereits die Gruppe B nicht weniger beglückt und der Car von Paul Zeltner erwarteten.

*Andreas Burckhardt*

*Der Bannalpsee von seiner schönsten Seite*



**Gruppe B:** Nach dem gemeinsamen KaGi im Bergrestaurant Unterstafel machten wir (8 B-Wanderer) uns 10 Minuten nach der A-Gruppe ebenfalls auf den Weg. Das schöne Wetter garantierte uns allen frohen Mut und gute Laune. Es ging auf bequemem Weg über Grotzen – immer den azurblauen Bannalpsee im Blick – hinunter zur Staumauer, die wir überquerten. Auf der anderen Seeseite hatten wir die Wahl zwischen zwei Pfaden zum Aufstieg, ein steiler Zickzackweg oder ein längerer aber sanfterer Weg zum selben Ziel. Sofia wählte die gemütlichere Variante, was wir alle schätzten. Das Tempo im Aufstieg war gemächlich, was bei allen eine rege Unterhaltung zuließ. Wir genossen das grossartige Panorama um uns herum, das idyllische Seelein lag bald weit unter uns. Zwischen den Bergkämmen hindurch hatten wir einen grossartigen Blick weit ins Tal hinunter – wir nahmen an, dass es sich bei der grossen Siedlung tief unten um die Agglomeration der Stadt Luzern handeln könnte. Nach knapp 2 Std. erreichten wir unser Mittagsziel, die Ziegenalp Oberfeld mit einem gemütlichen Bergbeizli.

Mittagsrast war angesagt – alle genossen es im Schatten der Sonnenschirme bei Rauchwurst, Bergkäse und Brot. Und zu trinken gab's, was das Herz begehrte. Eine gute Stunde später mussten wir uns wieder auf die Socken machen. Auf der Walenpfadroute fanden wir zurück zur Chrüzhütte. Dort genehmigten wir uns den Schlusstrunk, sprich Dessert (Merin-gueglacé usw.).

Die Luftseilbahn brachte uns dann wieder hinunter nach Oberrickenbach, wo uns der Car mit Paul Zeltner schon erwartete. Nun noch kurz nach Engelberg, die Gruppe A abholen, und dann bequem, zufrieden und sicher nach Hause. Sofia, unser aller Dank für die kompetente Führung sei Dir gewiss!

*Bruno Wich, Photos: Rolf Wirz (A)  
und Sofia Bütlér (B)*

# SIE PRODUZIEREN MIT UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)

Kernkraftwerk  Gösgen



**Metall - und Stahlbau**  
**Rohrleitungs- / Apparate- und Anlagebau**  
**Planung - / Beratung - / Unterhalt**

**SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi**

Fulenbacherstrasse 171 **4618 Boningen**  
Tel/Fax 062 216 52 25 [ojaeggi@bluewin.ch](mailto:ojaeggi@bluewin.ch)

**Umgebung**  
**Pflasterung**  
**Gestaltung**  
**Gartenunterhalt**

andreas  
müller  
Von der Idee  
bis zur Ausführung

**andreas müller**

Neue Allmendstrasse 4  
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77  
Telefax 062 213 80 90

[info@mueller-umgebungen.ch](mailto:info@mueller-umgebungen.ch)  
[www.mueller-umgebungen.ch](http://www.mueller-umgebungen.ch)

## **Allwettertour 2018, Anmeldeformular**

Organisation: Urs Schenker, Lochhofstrasse 7, 5014 Gretzenbach

### **Teilnahme:**

Ich/ wir möchte(n) an der Allwettertour vom 11.11.2018 teilnehmen:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Neues Mitglied</b>	<b>Gruppe: A/ B/ Mountainbike</b>	<b>Menu: Fleisch, Vegi Kindermenü?</b>

### **Kosten:**

Kosten für das Mittagessen (inbegriffen sind: Vorspeise, Hauptgang, Dessert, Tischwasser, 1 Kaffee):

- Erwachsene (mit / ohne Fleisch): Fr. 40.-, Kinder (bis 14 Jahre): Fr. 20.-
- Süssgetränke und alkoholische Getränke müssen selber berappt werden.

Gesamt-Betrag bitte auf unser Sektionskonto **CH66 0900 0000 4600 0555 0** (PC-Konto) einzahlen. Wir können die Anmeldung erst nach dem Zahlungseingang berücksichtigen.

**Neumitglieder:** sind eingeladen und müssen nichts einzahlen

Nicht enthalten sind Fahrtkosten

### **Anmeldungen an:**

Ausgefülltes Formular bis **spätestens 03.11.2018** an den Organisator senden.

- ➔ Entweder per E-Mail an [urs.w.schenker@bluewin.ch](mailto:urs.w.schenker@bluewin.ch), oder
- ➔ per Post an Urs Schenker, Lochhofstrasse 7, 5014 Gretzenbach

## **ÜBRIGENS:**

Auch von der Allwettertour könnte es ein Titelbild geben.

Warum nicht mal versuchen?

Wichtig: Hochformat und >500kB.

